An alle Haushalte!

Der Amtsschimmel

November 2026

Amt Preetz-Land | 30. Jahrgang | 11 - 12/2026



Das Schönste am Herbst sind wohl zweifelsfrei die tollen Farben, die diese Jahreszeit mit sich bringt. Dabei sieht Herbstlaub, zumindest so lange es noch an den Bäumen hängt, nicht nur reizvoll aus, sondern stellt auch, sobald es auf den Boden gefallen ist, einen unverzichtbaren Schutz für die Natur dar. Im Alltag bringt es allerdings oft Sicherheitsrisiken und einen hohen Pflegeaufwand mit sich. Während es im Garten als natürlicher Frostschutz und Tierquartier dient, verursacht es auf Straßen, Wegen und Autos schnell Schäden oder Unfälle. Somit ist es Fluch und Segen zugleich. Das Entfernen des Laubs von den Verkehrsflächen bedeutet unter Umständen einen hohen Arbeitsaufwand und führt auch schon mal zu Nachbarschaftsstreit, insbesondere an Grundstücksgrenzen. Dieser lässt sich aber – nach getaner Abend – mit einem Punsch in der sich anschließenden Vorweihnachtszeit ganz sicher wieder beilegen. – In diesem Sinne wünscht „Der Amtsschimmel“ seinen Leserinnen und Lesern einen friedvollen Advent, fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr. – Die Redaktion.

Anzeige

Rohrreinigung

- Rohrverstopfungen (Bad / WC / Küche)
- Kanalinspektion
- Dichtheitsprüfung Ihrer Grundstücksentwässerung

GÜTEZEICHEN RAL KANALBAU I; R; D

• 24 Stunden Notdienst •

sicher • schnell • zuverlässig... seit 1995

ABSOLUT Kanalreinigung & Containerdienst

Tel.: 0 43 07 / 82 88 88

Lise-Meitner-Straße 13
24223 Schwentinental / Raisdorf

Containerdienst

Container bis 30 m³ für:

- Erdaushub
- Bauschutt
- Bauabfälle
- Gartenabfälle

Lieferung von:

- Kies, Kiesel
- Mutterboden, u.a.

Mitteilungen der Verwaltung

Amt Preetz-Land | Der Amtsvorsteher

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in den Gemeinden des Amtes Preetz-Land,



ein herausforderndes und zugleich zukunftsweisendes Jahr liegt hinter uns. Als Ihr Amtsvorsteher erfüllt es mich mit großer Genugtuung, dass trotz der angespannten Haushaltslage zahlreiche Projekte auf Gemeinde- und Amtsebene realisiert werden konnten. Viele Kommunen in Schleswig-Holstein stehen finanziell zunehmend unter Druck. Kredite verschaffen zwar kurzfristig Spielraum, erhöhen jedoch die Zins- und Tilgungslasten und können mittelfristig zu Einschränkungen bei freiwilligen Leistungen führen. Einigen großen Städten droht aktuell die bilanzielle Überschuldung, was in der Privatwirtschaft zur Insolvenz führen würde. Eine Ursache dafür ist es, dass Kommunen rund ein Viertel der öffentlichen Ausgaben tragen, aber nur etwa 14 bis 16 Prozent der Steuereinnahmen erhalten. Der Aktionstag „Kommunen am Limit“ am 22. Juni 2026 machte diesen Umstand öffentlich sichtbar.

Unabhängig von der finanziellen Situation profitieren die Gemeinden im Amt Preetz-Land von den vielfältigen Impulsen der zahlreichen ehrenamtlich tätigen Personen, dem großen Engagement der Mitglieder unserer Gemeindevertretungen und einer zukunftsorientierten Verwaltung, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich engagiert und zielorientiert für uns arbeiten.

Besonders sichtbar wurde dies an unseren drei Grundschulen in Kirchbarkau, Trent und Schellhorn. Um dem seit dem 1. August geltenden Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung gerecht zu werden, haben wir mit dem umfassenden Neubau unserer Schulmensen in Trent und Schellhorn begonnen und die Arbeiten am Standort Kirchbarkau weitestgehend abgeschlossen. Ich danke allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften sowie den Elternvereinen herzlich für ihr Verständnis für die provisorischen Übergangslösungen, die mit diesen Baustellen verbunden sind. Erwähnen möchte ich auch die außerordentlich intensive Arbeit der Verwaltung und der Bürgermeister der Schulgemeinden bei diesen Projekten.

In diesem Jahr sind zahlreiche kommunale Wärmepläne erstellt und verabschiedet worden. Mit dem Zusammenschluss von zwölf Gemeinden im Konvoi „Barkauer Land (+)“ haben wir die komplexe kommunale Wärmeplanung für unseren ländlichen Raum entschieden angepackt. Zahlreiche öffentliche Veranstaltungen zum Thema „Wärme“ haben diesen Prozess begleitet.

Neben den genannten Themen hat die Amtsverwaltung eine ganze Reihe weiterer Aufgaben zu bewältigen. Diese Arbeit wird ohne großes Aufheben und geräuschlos erledigt. Die Modernisierung der Verwaltung schreitet dabei weiter voran. Eine kleine, aber sichtbare Veränderung ist die Online-Terminvergabe für das Einwohnermeldeamt. Zugleich werden die Prozesse in allen Arbeitsbereichen des Amtes an die fortschreitende Digitalisierung angepasst. Beispielhaft sei hier die kurzfristig beginnende Einführung digitaler Wasserzähler genannt.

Diese Projekte zeigen: Das Amt Preetz-Land bewegt sich. Ich danke den Gemeindevertretungen, den ehrenamtlich Engagierten in unseren Feuerwehren und Vereinen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren unermüdlichen Einsatz im Jahr 2026.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Zuversicht und Zufriedenheit im neuen Jahr. Lassen Sie uns die kommenden Aufgaben weiterhin mit Optimismus und Tatkraft gemeinsam angehen.

Marco Lüth, Amtsvorsteher

Angepasste Öffnungszeiten am Donnerstag ab 01.01.2027

Weniger Nachfrage in den Abendstunden – mehr Flexibilität durch digitale Terminvergabe

Wer donnerstags die Verwaltung des Amtes Preetz-Land besucht, sollte eine Änderung der Öffnungszeiten für das Bürgerteam im Blick behalten: **Ab dem 1. Januar 2027** ist das Amt **donnerstags bis 17.30 Uhr** statt wie bisher bis 19.00 Uhr geöffnet.

Grundlage für diese Anpassung ist die Entwicklung der Besucher- und Terminnachfrage in den Abendstunden. Seit der Einführung der Online-Terminvergabe im Einwohnermeldeamt hat sich gezeigt, dass Termine nach 17.30 Uhr nur noch in sehr geringerem Umfang nachgefragt werden. Die neuen Öffnungszeiten tragen dieser Entwicklung Rechnung und orientieren sich stärker am tatsächlichen Bedarf der Bürgerinnen und Bürger.

Die Digitalisierung der Terminvergabe soll künftig noch weiter ausgebaut werden. Während die Online-Terminbuchung derzeit ausschließlich für das Einwohnermeldeamt zur Verfügung steht, ist geplant, dieses Angebot im Laufe des Jahres 2027 auf das gesamte Bürgerteam auszuweiten. Nähere Informationen folgen vor der Umsetzung. Damit soll es Bürgerinnen und Bürgern künftig ermöglicht werden, auch für weitere Anliegen bequem und flexibel online einen passenden Termin zu vereinbaren.

Mit der Anpassung der Öffnungszeiten und dem geplanten Ausbau der digitalen Angebote entwickelt das Amt Preetz-Land seinen Bürgerservice bedarfsgerecht weiter. Ziel bleibt es, die Serviceleistungen zuverlässig, bürgerorientiert und möglichst unkompliziert zugänglich zu machen.

Bitte berücksichtigen Sie die geänderten Öffnungszeiten des Bürgerteams bei Ihrer zukünftigen Terminplanung.

Nele Jäger,
Teamleitung Bürgerteam

Amtsverwaltung
Sprech- und Öffnungszeiten

Montag	**08.00 – 12.00 Uhr**
	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	**08.00 – 12.00 Uhr**
Mittwoch	**geschlossen!**
Donnerstag	**08.00 – 12.00 Uhr**
	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	**08.00 – 12.00 Uhr**

Zusätzliche Öffnungszeiten
(Team für Bürgerdienste)

Dienstag	**07.00 – 08.00 Uhr**
Donnerstag	**17.30 – 19.00 Uhr**

04342-8866-6
info@amtpreetzland.de

Impressum
Der Amtsschimmel

ist das nicht-amtliche Mitteilungsblatt des Amtes Preetz-Land und seiner angehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlsdorf und Warnau. Es erscheint regelmäßig sechs Mal jährlich und wird per Post allen Haushalten des Amtsgebietes zugestellt. Darüber hinaus liegt „Der Amtsschimmel“ im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus.

Auf der Internetseite **www.amtpreetzland.de** finden Sie sämtliche Ausgaben in digitaler Form als PDF-Datei.

Herausgeber:
Amt Preetz-Land – Der Amtsvorsteher –
Am Berg 2, 24211 Schellhorn

Verantwortlicher Redakteur:
Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-121.
Fax 04342-8866-109,
E-Mail: amtsschimmel@amtpreetzland.de

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die jeweils genannten Autoren.

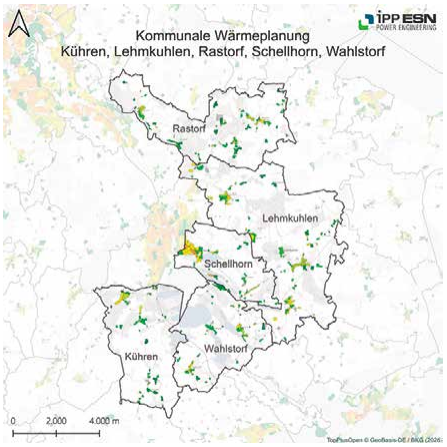
Herstellung und Verlag:
Harvey-Verlag (Inh.: Aija Neimane)
Kreuzweg 4, 23558 Lübeck
Telefon: 0451 - 58 36 38 93
Telefax: 0451 - 58 36 38 94
info@harvey-verlag.de

Druck:
Gebr. Peters, Schulstr. 3, 24211Preetz
Die Druckauflage beträgt ca. 4.200 Stck.

Kommunale Wärmeplanung rund um die Stadt Preetz

Fünf Gemeinden starten gemeinsam in die kommunale Wärmeplanung

Das Land Schleswig-Holstein verfolgt das Ziel, bis 2040 klimaneutral zu werden. Mit der Novellierung des Energiewende- und Klimaschutzgesetzes (EWKG) im März 2025 wurden alle Gemeinden in Schleswig-Holstein zur Erstellung kommunaler Wärmepläne verpflichtet. Die elf Gemeinden des Barkauer Landes sowie die Gemeinde Pohnsdorf haben diesen Schritt bereits im März 2026 erfolgreich abgeschlossen. Nun folgen die Gemeinden Kühren, Wahlstorf, Schellhorn, Lehmkuhlen und Rastorf.



Die Wärmeversorgung spielt für das Erreichen der Klimaziele eine entscheidende Rolle. Rund die Hälfte des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland entfällt auf die Bereitstellung von Wärme. Der Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien sowie die Senkung des Wärmebedarfs sind daher wesentliche Bausteine der Energiewende.

Ein gemeinsamer Fahrplan für die Wärmewende

Die kommunale Wärmeplanung bildet die strategische Grundlage für eine langfristig klimafreundliche, effiziente und wirtschaftliche Wärmeversorgung. Sie untersucht, welche Versorgungsmöglichkeiten in den einzelnen Gemeindegebieten bestehen und wie die Umstellung auf erneuerbare Energien schrittweise gelingen kann. Ziel ist es, den Gemeinden konkrete Handlungsempfehlungen für die zukünftige Entwicklung ihrer Wärmeversorgung an die Hand zu geben. Gleichzeitig soll die Wärmeplanung insbesondere den Bürgerinnen und Bürgern Orientierung bieten, welche Möglichkeiten für eine nachhaltige Beheizung ihrer Gebäude zukünftig infrage kommen.

Um Synergien zu nutzen und den Planungsprozess effizient zu gestalten, haben sich die fünf Gemeinden für eine gemeinsame Wärmeplanung im sogenannten „Konvoi“ zusammengeschlossen. Durch die interkommunale Zusammenarbeit können lokale Potenziale und Herausforderungen gemeindeübergreifend betrachtet und gemeinsame Lösungsansätze entwickelt werden.

Mit der Erstellung der Wärmeplanung wurde die IPP ESN Power Engineering GmbH beauftragt. Das Unternehmen verfügt über langjährige Erfahrung in der kommunalen Energie- und Klimaschutzberatung. Neben der Erarbeitung strategischer Konzepte übernimmt die IPP ESN auch die technische Planung und Baubegleitung von Energieerzeugungsanlagen und Wärmenetzen. Dadurch fließen sowohl konzeptionelle als auch praktische Erfahrungen in die Wärmeplanung ein.

Wie läuft die Wärmeplanung ab?

Für Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnerinnen und Einwohnern sieht das EWKG die Möglichkeit einer Wärmeplanung im vereinfachten Verfahren vor. Dabei kann die Datenerhebung reduziert und teilweise auf öffentlich verfügbare Daten zurückgegriffen werden. Die fünf Gemeinden haben sich für dieses Verfahren entschieden, sodass die erforderliche Datenerfassung bereits abgeschlossen werden konnte.

Die kommunale Wärmeplanung erfolgt nun in mehreren aufeinander aufbauenden Schritten. Zu Beginn werden im Rahmen der Bestands- und Potenzialanalyse die bestehende Wärmeversorgung und die Gebäudestruktur der Gemeinden untersucht. Darauf aufbauend werden Möglichkeiten zur Senkung des Wärmebedarfs sowie Potenziale zur Nutzung erneuerbarer Energien und unvermeidbarer Abwärme ermittelt und bewertet.

Ein wichtiger Bestandteil ist dabei der Austausch mit lokalen Akteuren. Bestehende Energieprojekte, zukünftige Planungen und mögliche Wärmequellen sollen frühzeitig berücksichtigt werden, um die Wärmeplanung möglichst genau auf die örtlichen Gegebenheiten abzustimmen.

Anschließend wird ein Zielszenario für die zukünftige Wärmeversorgung entwickelt. Im Rahmen einer räumlichen Analyse wird untersucht, in welchen Gebieten eine zentrale Versorgung über ein Wärmenetz infrage kommen könnte und wo dezentrale Heizlösungen, beispielsweise Wärmepumpen, voraussichtlich besser geeignet sind. Darüber hinaus werden Gebiete mit besonderem Handlungsbedarf, etwa aufgrund eines erhöhten energetischen Sanierungsbedarfs, identifiziert.

Aus den Ergebnissen werden konkrete Maßnahmen abgeleitet, hinsichtlich ihrer Bedeutung und Umsetzbarkeit bewertet und in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Die Gemeinden erhalten damit technische und wirtschaftliche Handlungsempfehlungen, wie die Wärmeversorgung langfristig klimaneutral gestaltet werden kann.

Bürgerbeteiligung und weiteres Vorgehen

Ein wichtiger Bestandteil ist die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie lokaler Unternehmen. Ihre Erfahrungen, Bedürfnisse und Anregungen sollen in die Planung einfließen. Am 8. Oktober 2026 fand bereits eine interne Auftaktveranstaltung mit den Bürgermeistern in Schellhorn statt. Für Februar 2027 sind Gemeindeworkshops vorgesehen, bei denen erste Ergebnisse vorgestellt und gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert werden. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung sollen Mitte 2027 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung präsentiert werden. Mit Abschluss der Wärmeplanung erhalten die Gemeinden einen strategischen Fahrplan für die zukünftige Wärmeversorgung. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt anschließend schrittweise. In regelmäßigen Abständen wird die Wärmeplanung überprüft und bei Bedarf an neue Entwicklungen angepasst.



IPP ESN Power Engineering GmbH
Am Kiel-Kanal 44, 24106 Kiel
Ansprechpartnerin: Karoline Harder M.Sc.
Tel: 0431 200871-819; k.harder@ipp-esn.de
Bearbeitung: Malte Pankau M.Sc.
Tel: 0431 200871-875; m.pankau@ipp-esn.de

IPP ESN POWER ENGINEERING

Gemeinde Honigsee / Barkauer Land

Gemeinschaftliche Handlungsoptionen für eine dezentrale Wärmeversorgung in Honigsee und den Gemeinden des Barkauer Lands: Bericht vom Together4Heat Workshop am 5. Oktober 2026

Was kommt nach der Kommunalen Wärmeplanung? Wie lässt sich eine bezahlbare und sozial gerechte Wärmeversorgung in Gebieten/Quartieren gestalten, wo der Betrieb eines Nahwärmenetzes wegen zu geringer Wärmeanschlussdichten wirtschaftlich nicht tragfähig ist? Ein Workshop in Honigsee, der am 5. Oktober im Rahmen des INTERREG-Ostseeraum-Projektes Together4Heat durchgeführt wurde, suchte nach Antworten auf diese Fragen und stellte gemeinschaftliche Lösungen für eine dezentrale Wärmeversorgung in den Mittelpunkt.



Die Veranstaltung im Dorfgemeinschaftshaus Honigsee richtete sich insbesondere an Akteure aus Politik und Verwaltung, Energieagenturen, zivilgesellschaftliche Organisationen sowie interessierte Bürger*innen aus Honigsee und dem Barkauer Land.

Rainer Hingst (Bürgermeister Honigsee, Energieversorgung Honigsee eG), Frank Jedicke (Bürgermeister Kirchbarkau, Bürgerenergiegenossenschaft Barkauer Land) und Doris Lorenz (Böll-SH) begrüßten die rund 20 Teilnehmenden. Es folgte eine kurze Einführung in das Projekt Together4Heat durch Michael Krug (Böll-SH). Frank Jedicke griff die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung in Honigsee und den anderen Gemeinden des Barkauer Landes auf und stellte die daraus abgeleiteten Handlungsstrategien vor. Im Anschluss diskutierten die Teilnehmenden in Kleingruppen die Frage, inwieweit auch die Wärmeversorgung zur kommunalen Daseinsvorsorge bzw. zum Kanon der kommunalen Pflichtaufgaben gehören sollte.

Zwei Impulsvorträge beleuchteten Praxisansätze aus anderen Pioniergemeinden in Schleswig-Holstein: Manfred Wulf von der Energiegenossenschaft Heizhütte Klinkrade stellte die Planungen zur zukünftigen Wärmeversorgung in Klinkrade vor, wo ein bestehendes Nahwärmenetz durch ein strombasiertes Versorgungsmodell auf der Grundlage von individuellen Wärmepumpen abgelöst werden soll.

Klinkrade: Ersatz eines bestehenden Nahwärmenetzes durch ein strombasiertes Versorgungsmodell

In der Gemeinde Klinkrade (Kreis Herzogtum Lauenburg) ist geplant, das bestehende Nahwärmenetz vollständig durch dezentrale Wärmepumpen und ein neues, strombasiertes Versorgungsmodell zu ersetzen. Kernstück ist ein eigenes Windrad, das die Heizhütte Klinkrade eG aus dem von GP Joule geplanten Windpark erwirbt und selbst betreibt. Der erzeugte Strom wird von der Vereinigte Stadtwerke GmbH aufgekauft und gemeinsam mit der Heizhütte als „Dorfstrom" zu besonders günstigen Konditionen direkt an die Haushalte im Quartier vermarktet. Parallel kauft die Genossenschaft mehr als 200 Wärmepumpen zentral bei einem Hersteller ein und senkt so den Bereitstellungspreis für ihre Mitglieder deutlich. Ziel ist, dass alle Haushalte im Quartier ihren Strom als Dorfstrom beziehen und 75 % der Haushalte über die vergünstigten Wärmepumpen versorgt werden. Das bisherige, nicht ausbaufähige Nahwärmenetz soll nach Inbetriebnahme des Windrads (Ziel: März 2030) endgültig stillgelegt werden. Die Gewinne aus der Stromerzeugung werden zusätzlich als Dividende an die Genossenschaftsmitglieder ausgeschüttet. Die Kernidee geht über reine Stromerzeugung hinaus: Erstmals wird nicht nur die Erzeugung, sondern auch die Verteilung von Energie demokratisiert – ein Energy-Sharing-Ansatz, bei dem eine Bürgergenossenschaft Windkraft, Wärmeversorgung und Vermarktung selbst in der Hand behält. Besonderes Anliegen ist es, eine sozialverträgliche Lösung für vulnerable Haushalte zu finden. Der günstige Dorfstrom-Tarif soll zudem den Umstieg vieler Haushalte auf elektrische Fahrzeuge anstoßen (Ziel: 50 % der Fahrzeuge im Quartier bis 2032). In der Gesamtwirkung soll der CO_2-Ausstoß im Quartier bis 2035 auf 10 % des Standes von 2025 sinken.

Matthias Schneider von der Wirtschaftsberatungsgesellschaft Treurat und Partner stellte ein mögliches **Wärme-Contracting-Modell** für die Gemeinde Süderbrarup (Kreis Schleswig-Flensburg) vor.

Wärmeliefer-Contracting

Wärmeliefer-Contracting bedeutet, Wärme als Dienstleistung zu beziehen: Ein spezialisierter Anbieter (Contractor) übernimmt die Planung, Finanzierung, Installation sowie den Betrieb und die Wartung der Heizungsanlage. Die Kund*innen bezahlen die bereitgestellte Wärme über einen vertraglich vereinbarten Preis, der auch die Investitions- und Betriebskosten abdeckt. So entfällt die eigene Anfangsinvestition in die Heizung. Das Süderbrarup-Modell für eine gemeinschaftlich organisierte, bezahlbare Wärmeversorgung versteht die Wärmewende als Aufgabe der Daseinsvorsorge, die technische Lösungen mit sozialer Teilhabe verbindet. Einkommensarme Haushalte haben keine oder nur geringe finanzielle Spielräume für notwendige Sanierungen und steigende Energie- bzw. Wohnkosten. In Süderbrarup haben Erhebungen ergeben, dass diese Gruppe ca. 1/3 der Haushalte umfasst. Das vorgeschlagene Modell basiert auf einem gebündelten Einkauf von Wärmepumpen, einer Begrenzung der Installationskosten und einer pauschalen staatlichen Investitionsförderung (30%). Nach dem derzeitigen Stand der Berechnungen und Gespräche kann durch das Contracting ein günstiger Wärmepreis für alle erzielt werden. Dieser liegt sogar unter dem heute mit der Höchstförderung von 70% erzielbaren Wärmepreis.

Die anschließende Diskussion in Kleingruppen klärte, welche Elemente aus den beiden Pioniergemeinden grundsätzlich auf das Barkauer Land übertragbar sind und wie möglichst alle Einwohner*innen an der Wärmewende teilhaben können. Dabei wurde deutlich, dass eine Kombination von Elementen beider Modelle für das Barkauer Land zielführend sein könnte (Energy Sharing, gemeinsamer Wärmepumpeneinkauf, Contractingmodell). Offen ist u.a. die Frage, ob unter den gegebenen Rahmenbedingungen im Barkauer Land (u.a. Fehlen von Windvorrangflächen) vergünstige Dorfstromangebote und ein Contracting-/bzw. Wärmeliefermodell wirtschaftlich tragfähig sein können und wie letzteres organisiert werden kann (kommunal, genossenschaftlich, Mischformen). Diese Fragen werden im Rahmen weiterer Workshops vertieft.

Together4Heat entwickelt gemeinschaftliche Lösungen für eine klimaneutrale, bezahlbare und sozial gerechte Wärme- und Kälteversorgung im Ostseeraum. Im Fokus stehen ländliche Gemeinden und Ortsteile, in denen Nahwärmenetze aufgrund geringer Wärmeanschlussdichten wirtschaftlich nicht tragfähig sind. Zu den möglichen Ansätzen zählen u.a. gemeinschaftliche Investitionen, die gebündelte Beschaffung von Wärmepumpen, Leasing- und Contractingmodelle sowie niedrigschwellige, nicht-investive Maßnahmen wir Beratungsmodelle und Entscheidungshilfen. Besonderes Augenmerk gilt der Beteiligung vulnerabler Haushalte.

Die Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein koordiniert das EU-geförderte Projekt, weiterer deutscher Partner ist die Energieversorgung Honigsee eG. Assoziierte Partner sind die neu gegründete Bürgerenergiegenossenschaft Barkauer Land, die Klimaschutzagentur im Kreis Plön sowie das Wärmekompetenzzentrum der Deutschen-Energie-Agentur dena. In vier Pilotkommunen in Dänemark, Deutschland, Lettland und Polen entwickeln lokale Wärmeteams gemeinschaftliche Ansätze und Fahrpläne.

Mehr zum Projekt:
https://www.boell-sh.de/de/together4heat

Anna Reinhard
von der Heinrich-Böll Stiftung



Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein

Kommunale Wärmeplanung im Barkauer Land (+)

Die Wärmewende im Barkauer Land wird konkreter



Ein Wärmeplan allein macht noch keine Wärmewende. Entscheidend ist, dass er vor Ort tatsächlich umgesetzt wird. Doch genau daran hakt es in vielen kleinen Kommunen in Deutschland.
Für unser Projekt zur Umsetzung kommunaler Wärmepläne in kleinen Kommunen (KWIKK) fanden deshalb Mitte Oktober zwei Veranstaltungen im Barkauer Land statt. Knapp 50 Interessierte aus den umliegenden Gemeinden kamen an den beiden Abenden jeweils nach Boksee oder Kirchbarkau, um sich zwei Stunden lang zu Wärmepumpen zu informieren.
Neben Fragen rund um Vorlauftemperaturen, Heizkurven und Fördermöglichkeiten, standen auch der direkte Austausch mit Fachleuten und Erfahrungsberichte aus der Bürgerschaft im Vordergrund. Ziel der Informationsabende war es Hausbesitzer:innen zu gewinnen, die sich bereit erklären, an einem Wärmepumpeneignungstest teilzunehmen. Im Rahmen von KWIKK, bieten wir genau das an und tragen somit dazu bei, dass auf die Wärmeplanung auch die Umsetzung folgt.
Frank Jedicke (Bürgermeister Kirchbarkau) und Doris Hinrichsen (Bürgermeisterin Boksee) eröffneten die Veranstaltung jeweils mit einem persönlichen Blick auf das Thema des Abends.
Dr. Phillip Bengel vom Büro Neuland 21 (Programmbereichsleitung Klimaschutz & Nachhaltigkeit) übernahm die Projektvorstellung und führte als Moderator durch das Programm der beiden Abende. Das Oeko-Institut, vertreten durch Kaya Dünzen (Wissenschaftliche Assistentin), erörterte den Ablauf der Eignungstests und informierte zusätzlich über den flexiblen Betrieb von Wärmepumpen, die Klimaschutzmanager Stefan Reißig und Caroline Böttcher von der Klimaschutzagentur Kreis Plön gaben den Besuchenden überzeugende Argumente an die Hand, weshalb es neben dem Klima auch für den Geldbeutel ungünstig wäre, jetzt noch in fossile Heizsysteme zu investieren. Interessierte bekamen im Anschluss direkt die Möglichkeit, ihr Heim für einen Wärmepumpeneignungstest anzumelden.
Man darf gespannt sein, wie es mit der Wärmewende im Barkauer Land weitergeht.

Für die Veranstalter:
Frank Jedicke,
Bürgermeister der Gemeinde Kirchbarkau

Betriebsausflug des Amtes Preetz-Land

Zu Gast auf Rieckens Eichhof:

Ein Tag voller Landwirtschaft, leckerer Kostproben, guter Gespräche und jeder Menge Teamgeist



Am 26. August hieß es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes Preetz-Land: Raus aus dem Büro und rein ins Vergnügen!
Los ging es ganz gemütlich mit einem gemeinsamen Frühstück im Amt. Gut gestärkt teilten wir uns anschließend in zwei Gruppen auf: Während die einen sich aufs Fahrrad schwangen, machten sich die anderen mit dem Auto auf den Weg nach Großbarkau zu Rieckens Landmilch.
Auf dem Hofplatz angekommen, erhielten wir von Felix Riecken zunächst spannende Einblicke in die Geschichte des Hofes und seine Entwicklung. Danach ging es weiter in den „Kälberkindergarten". Ein Schwerpunkt der Familie Riecken liegt auf der muttergebundenen Kälberaufzucht: Auf dem Eichhof bleiben die Kälber nach der Geburt bei ihren Müttern und werden in den ersten Wochen lediglich zu den Melkzeiten von ihnen getrennt – ein Ansatz, der deutlich über die übliche Praxis hinausgeht und bei den Mitarbeitenden für großes Interesse sorgte.
Ebenso eindrucksvoll war das Thema Agroforst. Nach der Dürre des Jahres 2018 begann Felix Riecken, sich intensiv mit Agroforstsystemen zu beschäftigen; seit 2020 wurden auf dem Hof mehrere tausend Bäume und Gehölze gepflanzt. Die Kombination aus landwirtschaftlicher Nutzfläche und Gehölzen verbessert die Bodenqualität, spendet den Tieren Schatten und stärkt die Artenvielfalt – ein anschauliches Beispiel dafür, wie Landwirtschaft und Klimaanpassung zusammengedacht werden können. Passend dazu machte der kräftige Wind an diesem Tag unmittelbar erlebbar, welchen Schutz Hecken und Baumreihen auf offener Feldflur bieten.
Nach so vielen Eindrücken war eine Stärkung natürlich mehr als verdient. Unter den alten Eichen auf dem Hofplatz durften wir verschiedene Produkte im Rahmen einer Verkostung probieren. Der Hof Riecken verfügt über eine eigene Meierei – und das schmeckte man auch! Die verschiedenen Spezialitäten sorgten für Begeisterung und machten den anschließenden Besuch im Hofladen beinahe unvermeidlich. So mancher Käse, manche Leckerei und das eine oder andere regionale Produkt fanden ihren Weg mit nach Hause.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei Familie Riecken für die interessante, herzliche und kulinarisch ausgesprochen überzeugende Führung bedanken. Wir haben viel gelernt, viel gesehen und vor allem einen tollen Einblick in den Hof und seine besondere Wirtschaftsweise bekommen.
Doch der Tag war noch lange nicht vorbei: Mit Fahrrad und Auto ging es anschließend weiter nach Pohnsdorf zu Familie Lüth. Dort erwartete uns ein wunderschöner Platz mit Blick auf den Postsee, an dem wir den Nachmittag und Abend gemeinsam ausklingen lassen konnten.
Bei leckerem Grillgut, kühlen Getränken und guten Gesprächen wurde es gemütlich. Und natürlich durfte auch ein bisschen sportlicher Ehrgeiz nicht fehlen: Beim Wikingerschach zeigte sich schnell, dass in unserem Amt nicht nur Verwaltungsprofis, sondern auch durchaus talentierte Strategen und Strateginnen arbeiten.
So ging ein rundum gelungener Betriebsausflug zu Ende. Ein Tag, der einmal mehr gezeigt hat: Gute Zusammenarbeit entsteht nicht nur im Büro – manchmal braucht es dafür auch ein Fahrrad, eine Kuhweide, ein Stück Käse und eine Runde Wikingerschach.
Wir bedanken uns herzlich bei allen, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben – ganz besonders bei Familie Riecken und Familie Lüth!

Für das Orga-Team: **Jenny Müller**



Wer macht was im Amt Preetz-Land – das aktuelle Zimmer- und Telefon-Verzeichnis 2026

In Sachen	Wer	Zimmer	T. 04342/...
Ablagerung von Abfällen	Herr Dümmel	06	88 66 124
Abwasserabgabe	Frau Vollertsen	30	88 66 133
Abwasserbeseitigung	Frau Vollertsen	30	88 66 133
An-/Ab-/Ummeldungen	Frau Brückner	01	88 66 105
Amtsschimmel (Redaktion)	Herr Jann	12	88 66 121
Amtsschimmel (Jubiläen)	Frau Brückner	01	88 66 105
Anlagenbuchhaltung	Frau Wellm	26	88 66 126
Anordnungswesen	Herr Grünberg	24	88 66 115
Asylbewerber, Leistungen	Herr Gurincuk Frau Cagsar	04 05	88 66 136 88 66 106
Asylbewerber, Unterbringung	Herr Dümmel	06	88 66 124
Anmeldung zur Eheschließung	Frau Petarius	27	88 66 104
Auszahlungen (Kasse)	Frau Kuschnereit	27	88 66 103
Badestellen	Frau Fürst	29	88 66 129
Bauanträge/Bauvoranfragen	Herr Jann	12	88 66 121
Bebauungspläne	Herr Jann	12	88 66 121
Bestattungswesen	Herr Dümmel	06	88 66 124
Bildungs- und Teilhabepaket	Frau Wartenberg	02	88 66 101
Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Erichsen	32	88 66 132
Einwohnermeldeamt	Frau Brückner	01	88 66 105
Eheschließungen	Frau Petarius	27	88 66 104
Ehefähigkeitszeugnis	Frau Petarius	27	88 66 104
Einzahlungen (Kasse)	Frau Kuschnereit	27	88 66 103
Entwässerung (Technik)	Herr Wauker Frau Feddern	30 29	88 66 130 88 66 142
Entwässerung (Verwaltung)	Frau Vollertsen	30	88 66 133
Fahrbücherei	Frau Behrens	33	88 66 127
Fäkalschlammabfuhr	Frau Fürst	29	88 66 129
Feuerwehren	Frau Erichsen	32	88 66 132
Fischereischeine	Herr Dümmel	06	88 66 124
Flüchtlingsbetreuung	Herr Salih		0155 - 66034365
Friedhöfe	Frau Behrens	33	88 66 127
Führerscheinangelegenheiten	Frau Brückner	01	88 66 105
Führungszeugnisse	Frau Brückner	01	88 66 105
Fundsachen	Frau Bajrami	08	88 66 - 6
Gaststättenerlaubnis	Herr Dümmel	06	88 66 124
Geburtenanmeldung	Frau Petarius	27	88 66 104
Gemeindeeigene Häuser	Frau Behrens	33	88 66 127
Gewerbean-/-abmeldungen	Herr Dümmel	06	88 66 124
Gewerbezentralregister (Auskünfte)	Herr Dümmel	06	88 66 124
Gewerbeansiedlungen	Herr Jann	12	88 66 121
Grundsteuer	Frau Treimer	07	88 66 102
Haushaltsbescheinigung (Kindergeld)	Frau Brückner	01	88 66 105
Hauskläranlagen (Entleerung)	Frau Fürst	29	88 66 129
Haushaltsplanung	Herr Dose	25	88 66 125
Heizungsbeihilfen	Frau Cagsar	05	88 66 106
Hochbautechnik	Herr Schwindel	28	88 66 134
Hundesteuer	Frau Treimer	07	88 66 102
Informationstechnik (IT)	Herr Jäger	22	88 66 122
Internetpräsentation	Herr Jann	12	88 66 121
Kanalanschlussbeiträge	Frau Vollertsen	30	88 66 133
Kanalsanierung	Herr Wauker	30	88 66 130
Kfz.-Abmeldung	Frau Brückner	01	88 66 105
Kinderreisepässe	Frau Brückner	01	88 66 105
Kindertagesstätten	Frau Finck	31	88 66 131
Kinderspielplätze	Frau Finck	31	88 66 131
Kirchenaustritte	Frau Petarius	27	88 66 104
Kommunale Wärmeplanung	Herr Jann	12	88 66 121
Lärmbekämpfung	Herr Dümmel	06	88 66 124
Lagerfeuer	Herr Dümmel	06	88 66 124
Lebensbescheinigungen	Frau Brückner	01	88 66 105
Ltd. Verwaltungsbeamter (LVB)	Herr Krebs	14	88 66 114
Mahnungen	Frau Kuschnereit	27	88 66 103
Namensänderungen	Herr Dümmel	06	88 66 124
Negativbescheinigung (Wohngeld)	Frau Wartenberg	02	88 66 101
Obdachlose	Herr Dümmel	06	88 66 124
Offene Ganztagsschulen	Herr Zimmermann	28	88 66 141
Parkausweise (Schwerbehinderte)	Frau Dührkoop	34	88 66 128
Passangelegenheiten	Frau Brückner	01	88 66 105
Personalausweise	Frau Brückner	01	88 66 105
Personenstandswesen	Frau Petarius	27	88 66 104
Personalverwaltung	Frau Müller	23	88 66 127
Rundfunkgebührenbefreiung	Frau Dommasch	22	88 66 135
Schädlingsbekämpfung	Herr Dümmel	06	88 66 124
Schiedswesen / Schöffen	Frau Kähler	08	88 66 113
Schulangelegenheiten	Frau Petersen	28	88 66 111
Sitzungen (Gemeindeorgane)	Herr Fetting	21	88 66 123
Sozialhilfe / SGB XII	Frau Cagsar Herr Gurincuk	05 04	88 66 106 88 66 136
Spendenbescheinigungen	Frau Kuschnereit	27	88 66 103
Sportliche Förderung	Frau Finck	31	88 66 131
Steuern	Frau Treimer	07	88 66 102
Straßenbau/-unterhaltung	Frau Dührkoop	34	88 66 128
Straßenreinigung	Frau Dührkoop	34	88 66 128
Telefonvermittlung	Frau Bajrami	08	8866-6
Trauungen	Frau Petarius	27	88 66 104
Trinkwasser, Qualität	Frau Fürst	29	88 66 129
Unterschriftsbeglaubigung	Frau Brückner	01	88 66 105
Untersuchungs-berechtigungsschein	Frau Brückner	01	88 66 105
Urkunden über den Personenstand	Frau Petarius	27	88 66 104
Vaterschaftsanerkenntnisse	Frau Petarius	27	88 66 104
Veranstaltungen	Herr Dümmel	06	88 66 124
Verkehrsplanung	Herr Jann	12	88 66 121
Vollstreckung von Geldforderungen	Frau Kuschnereit	27	88 66 103
Wahlen / Abstimmungen	Herr Dümmel	06	88 66 124
Wasseranschlussbeiträge	Frau Fürst	29	88 66 129
Wassergeld	Frau Treimer	07	88 66 102
Wasserversorgung (Verwaltung)	Frau Fürst	29	88 66 129
Wasserversorgung (Technik)	Herr Wauker Frau Feddern	30 29	88 66 130 88 66 142
Wohnberechtigungsschein	Frau Dommasch	22	88 66 135
Wohngeld	Frau Wartenberg	02	88 66 101
Wohnungslosenunterkünfte	Herr Dümmel	06	88 66 124
Zivilschutz	Herr Dümmel	06	88 66 124

Postanschrift: Amt Preetz-Land – Der Amtsvorsteher –
Am Berg 2, 24211 Schellhorn

Telefon: 04342 / 8866 - 6
Telefax: 04342 / 8866 - 109
E-Mail-Kontakt: [nachname]@amtpreetzland.de
oder: info@amtpreetzland.de

Interkommunales Gewerbegebiet Barkauer Land

Breite Analyse und fachliche Beteiligung – grundsätzlich positiv, aber viele Restriktionen zu berücksichtigen



Nach der gut besuchten und erkenntnisreichen 1. Bürgerinformation am 19.08.2026 in Kirchbarkau erfolgte die systematische Recherche und Analyse aller relevanten Themen und Belange. In diese flossen auch die bisher geäußerten Erwartungen, Anregungen und Sorgen ein. Hierzu gehören insbesondere der Umgang mit den natürlichen Ressourcen, möglichen Lärm- und Geruchsbelastungen sowie verkehrlichen Auswirkungen. In dieser frühen Planungsphase im Rahmen einer Machbarkeitsstudie geht es darum, alle relevanten Fachthemen abzudecken und abschätzen zu können:

- ob gravierende Belange einer Entwicklung entgegenstehen,
- welche Teilflächen für eine gewerbliche Nutzung geeignet sind,
- wie die Gewerbeflächen angebunden werden können und
- wie Restriktionen aus den natürlichen Ressourcen und bestehenden Nutzungen berücksichtigt werden müssen.

Im Rahmen der Analyse erfolgten Begehungen des Untersuchungsraums und Umfeldes, die Nutzung digital verfügbarer Fach-Informationen und die Einbindung der sehr wertvollen lokalen Kenntnisse aus den Gemeinden. Im Mittelpunkt stand die Beteiligung von rund 60 Trägern öffentlicher Belange und der Nachbargemeinden. Ausgewertet und intensiv diskutiert wurden die Analyseergebnisse in der Projektgruppensitzung am 2. Oktober 2026 im Dorfgemeinschaftshaus Großbarkau. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die geäußerten Anregungen und Hinweise einer Flächenentwicklung nicht grundsätzlich entgegenstehen und im weiteren Planungsprozess angemessen berücksichtigt werden können.

Wirtschaft, Nachfrage und Bedarf
Übergeordnete und räumliche Planung
Erreichbarkeit und Mobilität verkehrliche Infrastruktur
Natur und Ressourcen
technische InfrastrukturEnergie, Ver-/Entsorgung
weitere Belange

Zugleich ergaben sich diverse sowohl erwartbare als auch unerwartete Restriktionen. Diese müssen planerisch im Zuge der begonnenen Rahmenplanung gelöst sowie finanziell und auch bzgl. der zeitlichen Entwicklungsplanung berücksichtigt werden. Im sehr wichtigen Bereich Natur und Ressourcen ist z.B. der Erhalt gebietsprägender Knicks in Verbindung mit durchgehenden Grünzügen als Biotopverbindungen angedacht. In den Grenzbereichen zum östlichen und nördlichen Landschaftsraum sind Abstandsflächen zu möglichen gewerblichen Bebauungen vorgesehen.

Der Honigau-Verlauf im Untersuchungsraum ist zu erhalten und ggf. aufzuwerten. Die Kompensation des Natur-Eingriffs durch Ausgleichsmaßnahmen könnte anteilig im Untersuchungsraum und östlich des Havighorster Weges erfolgen. Der Umgang mit dem Niederschlagswasser ist ebenfalls ein Schwerpunkt im weiteren Prozess, da die Oberflächenentwässerung bereits aktuell weitgehend erschöpft ist. Die enge Verzahnung mit dem parallelen Projekt zur Naturkapitalbilanzierung ist sehr hilfreich. Um eine möglichst ressourcenverträgliche wie auch gestalterisch attraktive Gewerbeflächenplanung durchzuführen, werden die Untere Naturschutzbehörde beim Kreis Plön und die Natur- und Umweltverbände weiter in die Planungen einbezogen. Für die Abwasserentsorgung wird davon ausgegangen, dass eine neue Abwasseranlage notwendig sein wird, da die Entsorgung über die bestehenden Anlagen kapazitätsmäßig nicht möglich ist. Für eine neue Abwasseranlage sollen auch weitere Kapazitätsbedarfe für zu erwartende Zuwächse im Wohn- und Infrastrukturbereich berücksichtigt werden.

Neben diesen Themen ergeben sich zudem räumliche Nutzungseinschränkungen durch bestehende Leitungen und Antennen sowie Interessensgebiete der Bodenarchäologie, die später baubegleitende Untersuchungen erfordern.

Aus Sicht der Landes-, Regional- und Kreisentwicklung sowie der Wirtschaft wird die interkommunale Gewerbeflächenentwicklung Barkauer Land grundsätzlich befürwortet. Die Erreichbarkeit ist über die weiter Richtung Kiel auszubauende Autobahn A21, die vorhandene Autobahnabfahrt und eine vorgesehene Flächenanbindung an die Landesstraße (L49) Richtung Preetz sehr gut. Die Projektgruppe und Gutachterteam haben sich auf eine weitere Intensivierung der Abstimmungen untereinander und mit weiteren wichtigen Akteuren verständigt. Ziel ist es weiterhin, im Frühjahr 2027 die Ergebnisentwürfe der Rahmenplanung und Machbarkeitsstudie den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Fachpartnern vorzustellen.

Informationen zum weiteren Prozessverlauf erfolgen in den nächsten Ausgaben des Amtsschimmels sowie perspektivisch auch auf der Website des Amtes Preetz-Land.

Ansprechpersonen für Fragen:

Projektleitung:
Stephan Kathke / Tel. 0175 6004619
info@raumperspektiven-sk.de
Matthias von Popowski / Tel. 0175 7216004
matthias.vonpopowski@complangmbh.de
Fachpartner Erschließung/Infrastruktur:
Hannes Pries / Tel. 030 887276755
hannes.pries@hoffmann-leichter.de
Projektkoordination im Amt Preetz-Land:
Peter Krebs / Tel. 04342 8866- 114
peter.krebs@amtpreetzland.de

Auftraggeber: Amt Preetz-Land

Anzeige

Wir realisieren
Ihre individuellen Wünsche
- Rund ums Haus -

Erneuerbare Energien
Elektro • Heizung • Sanitär
Bäder • Küchen
Sanierungen aller Art

Telefon: 04302 1825
E-Mail: info@heiko-hennig.de

Heiko Hennig
Gebäudetechnik GmbH

Seestraße 60 • 24245 Klein Barkau
www.heiko-hennig.de

DRK-KiTa Rosenfeld

DRK-KiTa Rosenfeld als KITA21 2026 ausgezeichnet

„Ist das Wasser unendlich und wo kommt es her? Was kann ich als einzelner Mensch dafür tun, das Wasser sparsam benutzt wird“





Die DRK Kita Rosenfeld wurde am 27. Oktober im Rahmen der KITA21-Auszeichnungsveranstaltung in Kiel als eine von 23 Einrichtungen in Schleswig-Holstein für ihre vorbildliche Bildungsarbeit rund um Nachhaltigkeit, Klima- und Ressourcenschutz ausgezeichnet. Die DRK Kita Rosenfeld erhielt die Auszeichnung für ihre Bildungsarbeit zum Thema „Ist das Wasser endlich?“ Wir haben gemeinsam mit den Kindern erforscht, wofür man Wasser benötigt, was passiert, wenn z.B. Pflanzen kein Wasser bekommen und welches Wasser (Regenwasser/Trinkwasser) wir wofür nutzen. Die Kinder entwickelten eigene Ideen und Experimente, wie z.B. was passiert, wenn man Pflanzen mit Salzwasser gießt und was leben eigentlich für Tiere in unserem See vor unserer Kita. Es entstand eine Vielfalt von Erfahrungsräumen und eine Menge neue Themen.



Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung und sind sehr stolz darauf, was unsere Schulkinder für Experten geworden sind, die gerne ihr Wissen an andere Kinder weitergeben. Nachhaltigkeit ist in unserer Kita in vielen Bereichen selbstverständlich geworden und wir hoffen den Kindern aus unserer Kita einen Grundstein für ihr weiteres Leben weitergegeben zu haben, was jeder Einzelne gutes für unsere Erde beitragen kann.

Durch aufmerksames Erleben des Umfeldes entstanden viele tolle Ideen. Z.B. beobachteten wir Erdwespen in unserem Garten. Wir sahen sie uns in Lupenbechern genau an und stellten Fragen wie zum Beispiel: machen Erdwespen auch Honig, wie entsteht Honig eigentlich? Wir besuchten einen Imker und konnten viele Fragen klären, das Leben der Bienen kennen lernen und Honig selber herstellen. Wir bauten gemeinsam eine Nesthilfe für Bienen und legten eine Wildblumenwiese an, damit die Bienen auch gut leben können.

Bei uns ist in den meisten Situationen Verpackung kein Müll, sondern Bastelmaterial für neue Projekte. Wir bekamen Besuch vom Abfallwirtschaftshof, um gemeinsam zu überlegen, welcher Müll in Welche Tonne gehört und bekamen die Rückmeldung, dass sie noch nie eine Kita hatten, die so viel Ideen hat aus „Müll“ etwas Neues herzustellen.

Das Thema Nachhaltigkeit bietet so viele Möglichkeiten unsere Bildungsbereiche zu unterstützen. Sei es z.B. die Partizipation, die Demokratie, das soziale Miteinander, der Umgang mit Medien und die Inklusion von allen Kindern.

Die Auszeichnung als KITA21 erhalten Kindertageseinrichtungen, die sich in ihrer Bildungsarbeit und Alltagsgestaltung an dem Konzept von Bildung für eine nachhaltige Entwicklung orientieren. Ziel dieses Bildungskonzeptes ist es, Kindern die Möglichkeit zu geben, sich auf vielfältige und spielerische Weise mit zukunftsrelevanten Handlungsfeldern auseinanderzusetzen, sich hierbei Zusammenhänge zu erschließen und zu erfahren, dass ihr Handeln von Bedeutung ist. Dadurch entwickeln die Kinder ein Bewusstsein für den Wert der Dinge, für einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen und einen fairen Umgang mit der (Mit-)Welt.

Das KITA21-Auszeichnungsverfahren steht unter der Schirmherrschaft der Ministerin Aminata Touré und wird von der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung in Kooperation mit dem Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur Schleswig-Holstein, dem Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung und der Leuphana Universität Lüneburg vergeben. **Julia Jaschke,** Kitaleitung

Rastorfer Liste

Rastorfer Punschtreff

Wir laden euch alle herzlich zum Rastorfer Punschtreff am 1. Advent ein:

Sonntag, 29. November 2026, ab 16 Uhr

im Carport bei Petra und Joachim Postel
Dorfstraße 3a in Rosenfeld



Bei weihnachtlichem Punsch mit oder ohne Alkohol, leckeren Würstchen vom Grill, Schmalzbrot und Waffeln freuen wir uns auf den Klönschnack und die gemütliche Runde mit euch allen!

Mit vorweihnachtlichen Grüßen
Eure Rastorfer Liste **Petra Postel**

Gemeinde Boksee

Wählergemeinschaft Boksee:



400 Narzissenzwiebeln gepflanzt

Am 17.Oktober hatte die Wählergemeinschaft Boksee zu einer Dorfverschönerungsaktion eingeladen. 400 Narzissenzwiebeln warteten darauf, am Fußweg an der Dorfstraße unter den Linden gepflanzt zu werden. Eine Woche zuvor hatte ein Helferteam um Hannes Plaug die Bäume beschnitten.
Zu unserer Pflanzaktion kamen zahlreiche BürgerInnen aus allen Ortsteilen, auch von der politischen „Konkurrenz“, zur Unterstützung.
Viele Hände machten der Arbeit, die von gutem Wetter begünstigt wurde, schnell ein Ende. Im DGH klang der Nachmittag bei Kaffee und Kuchen in geselliger Runde aus. Nun warten wir alle gespannt auf die Blumenpracht im nächsten Frühjahr.

Danke an alle Mithelfer und die geleistete Vorarbeit durch das Freischneiden der Linden.

Für den Vorstand der
Wählergemeinschaft Boksee: **Klaus Richter**

Nikolaus-Tag

im Dorfgemeinschaftshaus in Boksee

am Sonntag,
den 06. Dezember 2026



11:00 Uhr Nikolausbacken
mit Bokseer Kindern;

Ab 14:00 Uhr Kaffeetrinken
und Plätzchen probieren mit Eltern, Großeltern und Gäste Zeit zum Klönen.

Liebe Grüße, **Doris Hinrichsen**
Bürgermeisterin der Gemeinde Boksee

380-kV-Leitung „Audorf-Göhl“

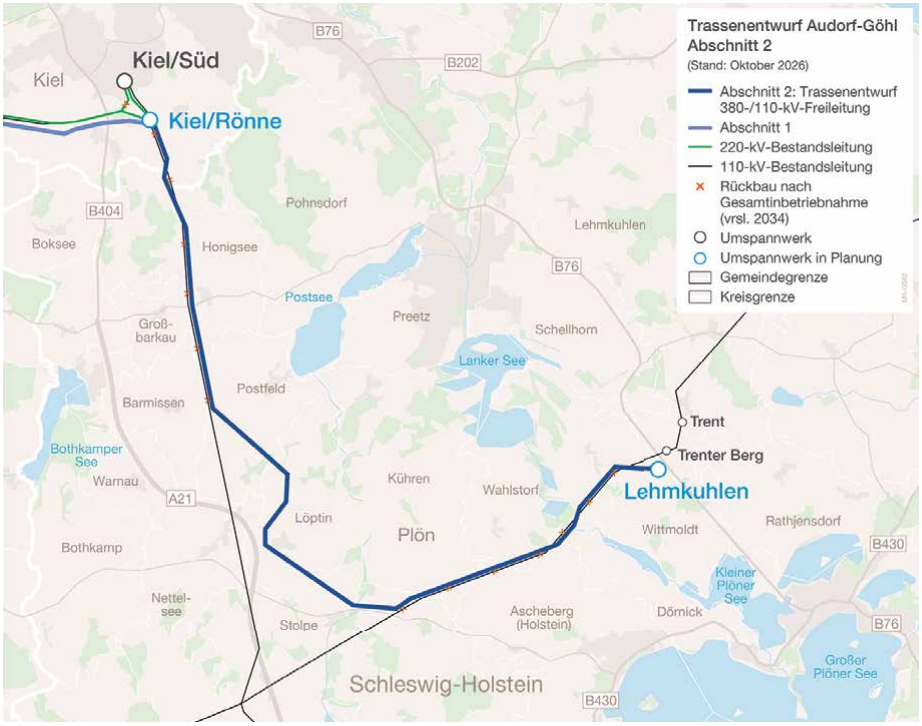
TenneT stellt Trassenentwurf zwischen Kiel/Rönne und Lehmkuhlen vor

Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Interessierte informieren sich auf Infomarkt des Übertragungsnetzbetreibers

Der Übertragungsnetzbetreiber TenneT Germany hat am 5. November 2026 bei einem Infomarkt in Nettelsee erstmals den aktuellen Trassenentwurf für den zweiten Abschnitt der geplanten 380-kV-Leitung „Audorf–Göhl“ öffentlich vorgestellt. Rund 80 Bürgerinnen und Bürger kamen in den Landgasthof Zum Beeksberg, um sich über die Planungen im Kreis Plön zu informieren. Konkret verbindet der zweite Leitungsabschnitt die geplanten Umspannwerke in Kiel Rönne und in Lehmkuhlen.

Die neue Leitung soll gemeinsam mit SH Netz als 380-/110-kV-Leitung geplant und realisiert werden. Dabei sollen die 110-kV-Systeme des Verteilnetzbetreibers SH Netz auf den Masten der neuen 380-kV-Höchstspannungsleitung von TenneT mitgeführt werden. Das bedeutet, dass ein Großteil der heute bestehenden 110-kV-Masten später zurückgebaut wird. Auch SH Netz war beim Infomarkt vor Ort und stand für Fragen zur geplanten Mitführung der 110-kV-Systeme zur Verfügung.

Der vorgestellte Trassenentwurf bildet den aktuellen Stand der noch frühen Planung ab. Die Besucherinnen und Besucher konnten sich den Verlauf anhand von Karten erläutern lassen, ihre Fragen direkt mit den Projektteams besprechen und eigene Hinweise einbringen. Die eingebrachten Hinweise und Anregungen werden im weiteren Planungsverlauf geprüft und können in die weitere Ausarbeitung einfließen.



Die Leitung „Audorf–Göhl“ soll die Übertragungskapazität in Schleswig-Holstein erhöhen, regional erzeugten Strom aus erneuerbaren Energien transportieren und die Versorgungssicherheit insbesondere im Raum Kiel stärken. Sie führt von Audorf bei Rendsburg über Kiel und Lehmkuhlen bis nach Göhl in Ostholstein. Durch den dort geplanten Ringschluss mit der Ostküstenleitung wird die die Landeshauptstadt Kiel künftig von zwei Seiten an das Höchstspannungsnetz angebunden. Das erhöht die Resilienz des Stromnetzes in der Region deutlich.

Im nächsten Schritt wird TenneT die Planungen weiter konkretisieren. Der Baubeginn ist derzeit für 2032, die Inbetriebnahme des Abschnitts für 2034 vorgesehen. Nach aktuellem Planungsstand soll die Gesamtleitung „Audorf–Göhl“ 2037 in Betrieb gehen.

Weitere Informationen finden Sie unter: **https://www.tennet.eu/de/audorf-goehl**.

Grafikhinweis: Die anliegende Karte zeigt den aktuellen Trassenentwurf für den Leitungsabschnitt zwischen Kiel und Lehmkuhlen und ist zur redaktionellen Verwendung frei. Quelle: TenneT Germany

Kontakt

Sebastian Bechstedt
Projektsprecher
E-Mail: **kontakt@audorf-goehl.de**
Telefon: 069 900288815 (Hotline)

Anzeige

BLÜTENZAUBER
Wohnen & Pflegen

Landhaus Blütenzauber

Mehr als ein Zuhause – ein Ort voller Geborgenheit.

Mit Herzlichkeit, Lebensfreude und liebevoller Betreuung schaffen wir einen Ort, an dem sich Menschen geborgen fühlen.

Wertschätzung Geborgenheit Lebensfreude



Bauerland 2 • 24245 Kirchbarkau • Tel.: 0 43 02 / 70 59 - 500 • kontakt@landhaus-bluetenzauber.de • www.landhaus-blütenzauber.de

Gemeinde Schellhorn

Ein Jahr Bürgermeister – ein Jahr voller Aufgaben, Begegnungen und gemeinsamer Projekte

Am 30. September 2025 habe ich das Amt des Bürgermeisters unserer schönen Gemeinde Schellhorn übernommen. Nun liegt mein erstes Jahr als Bürgermeister hinter mir. Ein guter Anlass, einmal zurückzublicken und darüber zu berichten, was wir in dieser Zeit gemeinsam auf den Weg gebracht, umgesetzt und angestoßen haben.

Ein Jahr Bürgermeister zu sein bedeutet viele Gespräche, Entscheidungen, Termine und manchmal auch Herausforderungen. Vor allem bedeutet es aber, sich für die eigene Gemeinde und ihre Einwohnerinnen und Einwohner einzusetzen. Dabei war es mir von Anfang an wichtig, unsere Gemeinde Schritt für Schritt weiterzuentwickeln und Schellhorn auch in Zukunft lebenswert und attraktiv zu gestalten.

Was haben wir im vergangenen Jahr erreicht?

Im Bereich der Infrastruktur und der Pflege unserer Gemeinde konnten wir einiges bewegen. Für den Ortsteil Schellhorn haben wir ein Baumkataster erstellen lassen, um einen besseren Überblick über unseren Baumbestand zu erhalten. Außerdem haben wir für die jährlich anfallenden Pflegearbeiten ein Leistungsverzeichnis erstellt und die entsprechenden Arbeiten vergeben.

An den Spurplattenwegen im Falkendorfer Weg und im Tinnhof wurden die Banketten aufgefüllt. Auch der Wanderweg zum Heidberg wurde grundlegend saniert. Auf dem Dorfplatz haben wir zudem die Fahrradstation wieder instand setzen lassen.

Ein weiteres wichtiges Thema war die Pflege und Unterhaltung unserer Regenrückhaltebecken. Diese wurden über das gesamte Jahr hinweg regelmäßig gepflegt, modernisiert und durch eine Fachfirma professionell ausgebaggert. Damit stellen wir sicher, dass die Anlagen ihre wichtige Funktion zur Aufnahme und Ableitung von Regenwasser auch weiterhin zuverlässig erfüllen können.

Auch kleinere, aber für das Ortsbild wichtige Themen haben wir angepackt. So haben wir in Eigenleistung Aschenbecher an verschiedenen Stellen im Ort installiert, um der zunehmenden Verschmutzung durch weggeworfene Zigarettenstummel entgegenzuwirken.

Ein großes und finanziell umfangreiches Projekt bleibt die Kanalsanierung. Hier konnten wir den dritten Bauabschnitt abschließen und inzwischen den vierten Bauabschnitt starten. Insgesamt umfasst die Maßnahme sieben Bauabschnitte. Mir ist bewusst, dass diese Investition die Gemeinde finanziell stark fordert. Dennoch ist sie wichtig, um unsere Infrastruktur langfristig zu erhalten und zukunftsfähig aufzustellen.

Auch unsere Spielplätze und öffentlichen Einrichtungen haben wir im Blick behalten. Auf dem Spielplatz am Wiesengrund wurde das Rondell repariert, eine Kleinkindschaukel installiert und ein altes Holzfußballtor entfernt.

Auch die Badestelle konnten wir weiter aufwerten. Mithilfe großzügiger Spenden der Firmen Tischlerei Rathje und Unterwasserkrause konnten wir eine neue Schwimmleine sowie ein neues Hinweisboard anschaffen und installieren. Damit konnten wir unsere Badestelle weiter verbessern und einen Beitrag dazu leisten, dass sie für alle Besucherinnen und Besucher ein schöner und gut ausgestatteter Ort bleibt. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei beiden Unternehmen für die Unterstützung und das Engagement bedanken.

Auch bei der Begrünung unserer Gemeinde haben wir Maßnahmen umgesetzt. Im Falkendorfer Weg haben wir die dort fehlenden Bäume nachgepflanzt. Darüber hinaus wurden entlang der Plöner Landstraße weitere Baumpflanzungen vorgenommen. Damit möchten wir das Ortsbild weiter aufwerten und einen Beitrag zum Erhalt und zur Entwicklung unseres Baumbestandes leisten.

Kinderbetreuung, Schule und Feuerwehr

Ein wichtiges Thema war und ist die Betreuung unserer jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner. Für den Ev.-Luth. Kindergarten Pusteblume sowie die Ev.-Luth. Krippe Pusteblume konnten die Finanzierungsverträge abgeschlossen werden. Darüber hinaus ist der Bau der Mensa an unserer Schule gestartet. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt für die Betreuung und Versorgung unserer Kinder umgesetzt.

Auch bei der Feuerwehr hat sich einiges getan. Wir konnten ein neues Feuerwehrfahrzeug in Empfang nehmen und entsprechend ausstatten. Zusätzlich haben wir uns um den Einbruchschutz am Feuerwehrhaus gekümmert und einen neuen Hochdruckreiniger angeschafft. Damit stärken wir die Ausstattung und die Rahmenbedingungen für unsere Feuerwehr.

Die Zukunft unserer Gemeinde gestalten

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Zukunft unserer Gemeinde. Wir haben damit begonnen, die kommunale Wärmeplanung anzustoßen. Hierzu wird es noch weitere Veranstaltungen und Möglichkeiten zur Information und Beteiligung geben. Ebenso beschäftigen wir uns intensiv mit unserem Ortsentwicklungskonzept. Die darin enthaltenen Ideen und Maßnahmen möchten wir nach und nach aufgreifen und, soweit es finanziell und organisatorisch möglich ist, umsetzen.

Für den Erhalt der Versorgung vor Ort haben wir zahlreiche Gespräche mit der Sparkasse geführt. Unser gemeinsames Ziel ist es, eine Lösung zu finden, damit die Geldversorgung in Schellhorn auch künftig sichergestellt werden kann. Ein abschließendes Ergebnis steht hier noch aus. Wir bleiben an diesem Thema dran.

Auch das Landhaus hat eine neue Perspektive erhalten: Wir konnten es verpachten und stehen mit dem Pächter in engem Austausch, um eine gute Entwicklung zu begleiten.

Ein Thema, das mir ebenfalls am Herzen liegt, ist die Stärkung des Ehrenamtes. Wir sind der vom Schleswig-Holsteinischen Landtag beschlossenen Entschädigungsverordnung gefolgt und haben damit einen weiteren Beitrag zur Anerkennung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements geleistet. Denn ohne die vielen Menschen, die sich freiwillig für unsere Gemeinde einsetzen, wäre vieles in Schellhorn nicht möglich.

Unsere Gemeinde wird digitaler

Auch in Sachen Kommunikation und Information haben wir einen wichtigen Schritt gemacht: Unsere neue Gemeindehomepage ist erfolgreich online gegangen. Unter **www.gemeinde-schellhorn.de** finden unsere Einwohnerinnen und Einwohner aktuelle Informationen, Neuigkeiten, wichtige Ansprechpartner und Wissenswertes rund um unsere Gemeinde.

Mit der Einführung der App „StadtLand.Funk“ haben wir außerdem einen weiteren Kommunikationsweg geschaffen, über den wir Informationen aus der Gemeinde schneller und einfacher verbreiten können.

Auch das Miteinander gehört zu einer lebendigen Gemeinde

Neben all den baulichen und organisatorischen Maßnahmen darf natürlich das gemeinschaftliche Leben nicht zu kurz kommen. In diesem Jahr konnten wir wieder ein Osterfeuer veranstalten. Unser Gemeindefest fand endlich wieder an einem Samstag statt und war eine rundum schöne Veranstaltung. Es war toll zu sehen, wie viele Menschen zusammengekommen sind und gemeinsam gefeiert haben.

Ein Dankeschön und ein Blick nach vorne

Wenn ich auf mein erstes Jahr als Bürgermeister zurückblicke, sehe ich viele angestoßene Projekte, abgeschlossene Maßnahmen und Aufgaben, die uns auch in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Natürlich lässt sich nicht alles sofort umsetzen. Manche Vorhaben brauchen Zeit, gute Planung und vor allem eine solide Finanzierung. Wichtig ist mir, dass wir dranbleiben und unsere Gemeinde gemeinsam weiterentwickeln.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen Schellhornerinnen und Schellhornern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ich bin stolz auf unsere Gemeinde und ganz besonders auf euch als Einwohnerinnen und Einwohner, die mich mit Rat und Tat unterstützen, Ideen einbringen, mit anpacken und sich für unser Dorf engagieren.

Ein Bürgermeister kann vieles anstoßen, aber eine Gemeinde lebt von den Menschen, die in ihr wohnen und sich für sie einsetzen. Genau das macht Schellhorn aus.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, auf viele weitere gute Gespräche und darauf, gemeinsam mit euch unser schönes Schellhorn noch ein Stück attraktiver zu gestalten – auch wenn es schon jetzt ein wunderbarer Ort zum Leben ist.

Vielen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung!

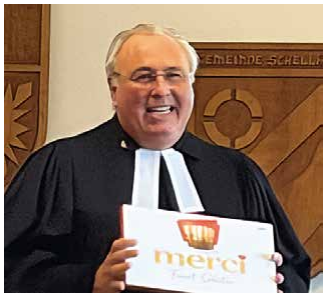
Euer Bürgermeister
Thomas Schult

Gemeinde Schellhorn

Liebe Schellhorner und Schellhornerinnen, das Gemeindefest 2026 liegt hinter uns:

Am Samstag, dem 05.09.2026 fand unser diesjähriges Gemeindefest in Schellhorn statt.
Trotz mancher beträchtlicher Regenschauer hatten wir ein schönes Fest und auch die Sonne war uns immer wieder wohl gesonnen.







Bei den Schützen wurde das Königspaar Christina Matthes und Fynn Peters. Kinderkönige in den verschiedenen Altersklassen gab es auch, bei insgesamt wohl 180 Kindern bei den Kinderspielen, immer wieder eine aufregende Angelegenheit. Es sind viele Spielmöglichkeiten angeboten worden, die auch sehr gut angenommen wurden. Ein Dankeschön an die Pfadfinder der evangelischen Kirche darf nicht fehlen, denn sie haben mit einem Zeltlager von Freitagabend auf Samstag, alles was aufgebaut war, gut bewacht. Die Kinderfeuerwehr aus Preetz hat unser Dorffest begleitet. Wie immer war auch das PTSV Blasorchester wieder dabei. So viele Jahre, und es ist immer eine Freude, den verschiedenen musikalischen Möglichkeiten zuzuhören, denn auch der Gottesdienst wurde mit Musik begleitet. Pastor Kroglowski hat mit „Merci“ das Gemeindefest eingeleitet, und unser Bürgermeister Thomas Schult eröffnete das Fest nach dem Gottesdienst.
Die Feuerwehr konnte den Hunger der Festteilnehmer befriedigen, dazu gab es leckeren Kuchen und Kaffee im Gildehus, es war für alle Sinne etwas dabei. Und ich denke, auch der Eiswagen hatte genügend Liebhaber. Trotz des Regens wurden die Wasseraktivitäten von der Segelabteilung der Schellhorner Gilde auch gut angenommen, und unsere Spurensucher mussten die Ausstellung wegen des Regens im Gildehus durchführen; dadurch ist alles Papier auch trocken geblieben.
Kindertanz, diese Vorführung, war ein großes Vergnügen, und viele Zuschauer tanzten oder bewegten sich mit. Die Gruppe KammerRock beendete dieses rundum schöne Fest.
Das ist mein persönlicher Eindruck gewesen. Fast alles, vom Aufbau über das Fest selbst bis hin zum Abbau, ist ehrenamtliche Hilfe für uns Bürger und Gäste von Schellhorn, und wir dürfen uns einfach freuen, dass all das dieses Jahr wieder möglich gemacht wurde, von all den helfenden Händen. Dazu gehörte wie immer das Team des Gildehus‘, für das es durch die verschiedenen Wetterkapriolen einiges mehr an Arbeit gewesen ist, und der Abwasch macht sich auch nicht von alleine! Da sage ich nochmal: Dankeschön!

Falls es Dinge gibt, die zu verbessern sind, scheuen Sie sich nicht, den Festausschuss darauf anzusprechen! Ihre **Monika Gärtner**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,







die Arbeiten an unseren Regenrückhaltebecken in der Gemeinde Schellhorn sind erfolgreich abgeschlossen.
Im Laufe des Jahres wurden die Becken fachgerecht und professionell gereinigt. Dabei wurde der abgelagerte Schlamm entfernt und ordnungsgemäß abgefahren. Auch die Tauchwand im Regenrückhaltebecken am Wiesengrund wurde eingebaut.
Die gesamte Maßnahme hat rund ein Jahr in Anspruch genommen. Inzwischen sind alle Arbeiten beendet und die Flächen rund um die Becken wurden wiederhergestellt.
Ich bedanke mich herzlich bei Ihnen für Ihre Geduld und Ihr Verständnis während der Arbeiten und der damit verbundenen Einschränkungen.

Ihre Gemeinde Schellhorn

Einladung Zum Jahresempfang & Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer

Sonntag, 10. Januar 2027 um 11:00 Uhr im Gildehaus

Ein neues Jahr beginnt – ein schöner Anlass, um zusammenzukommen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinsam nach vorne zu blicken.
Vor allem möchte ich diesen Neujahrsempfang nutzen, um all denjenigen Danke zu sagen, die sich mit viel Zeit, Engagement und Herzblut ehrenamtlich für unsere Gemeinde einsetzen.
Ob in den Vereinen, der Feuerwehr, bei Veranstaltungen, in der Nachbarschaftshilfe oder an vielen anderen Stellen: Es sind die Menschen, die sich freiwillig engagieren und anpacken, die unsere Gemeinde lebendig und lebenswert machen. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich und verdient unsere Anerkennung und Wertschätzung.

Daher lade ich Sie im Namen der Gemeinde Schellhorn herzlich ein, gemeinsam mit uns bei einem Glas Sekt oder Saft und einem kleinen Imbiss das neue Jahr zu begrüßen und in gemütlicher Runde miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dieser Empfang soll vor allem eines sein:
Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für unsere Gemeinde und das Miteinander in Schellhorn einsetzen!

Ich freue mich auf einen schönen gemeinsamen Vormittag und auf viele bekannte und neue Gesichter.

Mit herzlichen Grüßen
Thomas Schult
Bürgermeister Gemeinde Schellhorn

Anzeige



RUHEPARK
LEHMKUHLEN

RUHEPARK LEHMKUHLEN
24211 LEHMKUHLEN

Telefon: 0 43 42 / 76 61 88
www.ruhepark-lehmkuhlen.de

Gemeinde Rastorf

Termine 2026

Sonntag, 29.11.2026, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr, Bgm-Wilfried-Dibbern-Huus, Rosenfeld, Gemeinde Rastorf, **Lebkuchenhaus-Basteln,** Anmeldung bei Yvonne: y.schuetze@web.de oder 0151 27522554
Sonntag, 29.11.2026, ab 16.00 Uhr, Carport bei Petra und Joachim Postel, Rosenfeld, Rastorfer Liste, **Rastorfer Punschtreff**
Sonntag, 06.12.2026, 14.00 – 17.00 Uhr, Bgm-Wilfried-Dibbern-Huus, Rosenfeld, Gemeinde Rastorf, **Bastelnachmittag an Nikolaus,** Anmeldung bei Yvonne: y.schuetze@web.de oder 0151 27522554
Sonntag, 13.12.2026, 18.00 Uhr, St.Ansgar-Kapelle Wildenhorst, Förderkreis Kapelle Wildenhorst, Santa Lucia, **gemütliches Beisammensein**
Mittwoch, 23.12.2026, Ab 18.00 Uhr, Bgm-Wilfried-Dibbern-Huus, Rosenfeld, Wählergemeinschaft Rastorf, **Punschabend**
Donnerstag, 24.12.2026, 15.30 Uhr, St.Ansgar-Kapelle Wildenhorst, **Weihnachtsgottesdienst**

Wiederkehrende Termine:

- **Spiele-Nachmittag** bei Petra Postel: jeden 3. Freitag im Monat um 15 Uhr.
- **Die Strickliesel**n treffen sich jeden letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Bgm-Wilfried-Dibbern-Huus in Rosenfeld.
- Das **Sportheim** ist jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr geöffnet.
- Openhouse jeden 2. Freitag im Monat ab 19.00 Uhr bei den **Skymessenger MC**.
- **Freiwillige Feuerwehr Rastorf: Feuerwehrdienst** jeden 1. und 3. Dienstag im Monat ab 19 Uhr an den Gerätehäusern.
- **Freiwillige Feuerwehr Rastorf: Kinderfeuerwehrdienst** jeden 2. und 4. Montag im Monat von 16.30 bis 17.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Rastorfer Passau

Die Veranstalter freuen sich über euren Besuch. Wir werden die Terminübersicht der Gemeinde Rastorf laufend überarbeiten.

Anke Fischer-Schembera und Silke Teuscher

Herbstbasar am 01. November 2026 im Bürgermeister-Wilfried-Dibbern-Huus



Die Stricklieseln und die „Kleinen Fische" vom Kindergarten in Rosenfeld **bedanken sich für die rege Teilnahme an unserem Herbstbasar.**

Vielen Dank auch für die üppigen Kuchenspenden. So konnten wir wieder ein reichhaltiges Angebot an Torten und Kuchen präsentieren. Wer Appetit auf etwas Herzhaftes hatte, versorgte sich am Grill mit einer heißen Wurst oder am Feuer mit leckerem Stockbrot. Der Glühwein verbreitete angenehme Wärme.
Und natürlich gab es auch viel Selbstgemachtes: Neben Marmeladen, Chutneys und Fruchtsenf fanden auch liebevoll gestrickte Puppenkleider, gefilzte Schuhe, weihnachtliche Figuren, Glücksbringer und noch ganz viel mehr begeisterte Käufer.
Wir wünschen allen noch einen guten Ausklang im Jahr 2026 und freuen uns auf gemeinsame Aktivitäten in 2027. Bleibt alle gesund!

Silke Teuscher * Petra Postel
Marita Bühnemann * Anke Fischer-Schembera

Förderkreis der St. Ansgar Kapelle Wildenhorst

Wohltätigkeitskonzertin der St. Ansgar Kapelle



Am 04.Oktober fand ein erstes Wohltätigkeitskonzert zum Erhalt der St. Ansgar Kapelle in Wildenhorst statt. Die Sängerin Ute Henryke Büttner und ihr Gesangs- und Gitarrenpartner Ingo Hassenstein haben rund 50 Gäste mit auf eine Erinnerungs-Reise an die Künstlerin Eva Cassidy genommen! Im herbstlichen Ambiente genossen die Besucherinnen und Besucher eine fast zweistündige besonders gefühlvolle Interpretation u.a. der Songs von Sting, John Lennon und Fleetwood Mac, getreu dem Konzert Motto **„OVER THE RAINBOW"**

In der Pause stärkte sich das Publikum an Klostersekt sowie Schnittchen, Brezeln und anderen Kleinigkeiten. Die Priörin des Preetzer Klosters, **Erika von Bülow,** spendierte den Sekt. Herzlichen Dank dafür!

Der Förderkreis sammelte während und im Anschluss der Veranstaltung Spenden, die der Erneuerung der Schallluken im Glockenturm zu Gute kommen sollen.

Der Außenbereich, rund um die Kapelle, wurde in Vorbereitung des Konzertes in Eigenhilfe „aufgehübscht", die Pflanzen beschnitten und mit vom AWZ Rastorf gespendeten Mutterboden aufgefüllt. Unser herzlicher Dank gilt **Henning Becker!**

Ein besonderer Dank an alle Spenderinnen und Spendern sowie den Freiwilligen, die im Anschluss tatkräftig mit aufgeräumt haben!

Der Förderkreis freut sich sehr über Interessierte, die sich uns anschließen! Eine Kontaktaufnahme ist über kirche-raisdorf@kirche-ps.de möglich. Im kommenden Jahr hoffen wir auf einen neuen Termin mit Ute und Ingo und ihrem eigenen Programm! Weitere geplante Veranstaltungen werden rechtzeitig auf der Seite der Kirchengemeinde (www.kircheraisdorf.de) und der Gemeinde Rastorf (www.rastorf.de) bekannt gegeben.

Für den Förderkreis der St. Ansgar Kapelle Wildenhorst:
Christina Bornhöft



Gemeinde Lehmkuhlen

Veranstaltungen in der Gemeinde Lehmkuhlen vom 24.11.2026 bis 31.01.2027

28.11.-29.11., jeweils von 11-17 Uhr, TSV Lepahn, **Adventszauber,**
Sportheim TSV Lepahn mit Adventsbasar bei Kaffee & Kuchen, Bratwurst und mehr.

28.11., 18 Uhr, Ortswehr Lepahn, **Anleuchten,** Feuerwehrgerätehaus Lepahn

28.11., 19 Uhr, (Einlass ab 17.30 Uhr), SV Rethwisch, **E-Dartturnier,** Sportheim Rethwisch,
Startgeld: 15,- € (12 € Startgeld und 3 € Steckgeld)
Voranmeldung notwendig: Ingo Steffen (Kapitän der Wild Pigs): 0173-708 8743

30.11., 19.30 Uhr, Bürgerschloss Bredeneek e.V., **Bredeneeker Gespräche**
Thema: Wie können wir die Pflege nachhaltig, sozial und generationsgerecht gestalten ?

01.12.-08.12., jeweils von 17.30-21.30 Uhr, Vereinsheimpächter, **Bratkartoffel Buffet,** Sportheim TSV Lepahn, Hier dreht sich das Buffet um die beliebte Knolle mit leckeren Beilagen.
19,90 € p.P., Reservierung erforderlich unter 0170 521 23 42 (gerne auch per WhatsApp)

06.12., 15-17 Uhr, Spielkreis, **Nikolausaktion,** Feuerwehrgerätehaus Rethwisch,
Vom 24.11.26 - 04.12.26 können die Stiefel in der Dorfstraße 51a in Rethwisch in die Stiefelkiste gelegt werden. Bitte dem Stiefel einen Zettel beifügen mit: Name, Vorname, Alter und Telefonnummer. Am 06.12. wollen wir dann ab 15 Uhr gemütlich beisammen sein bei Kaffee, Punsch, Kekse & Crepes. Die Stiefel können ab 16 Uhr abgeholt werden

06.12., 17.30 Uhr, Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen, **Knusperhaus Basteln,**
Feuerwehrgerätehaus Rethwisch. Kommt einfach vorbei.

12.12., 19 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr), SV Rethwisch, **E-Dartturnier,** Sportheim Rethwisch,
Startgeld: 15,- € (12 € Startgeld und 3 € Steckgeld) Voranmeldung notwendig:
Ingo Steffen (Kapitän der Wild Pigs): 0173-708 8743

13.12., Vereinsheimpächter, **Frühstück,** Sportheim TSV Lepahn, 10,90 € p.P.,
Reservierung erforderlich unter 0170 521 23 42 (gerne auch per WhatsApp)

15.12., 09.45 – 10.45 Uhr, Fahrbücherei vor der Schule Trent

20.12., Vereinsheimpächter, **Frühstück,** Sportheim TSV Lepahn, 10,90 € p.P.,
Reservierung erforderlich unter 0170 521 23 42 (gerne auch per WhatsApp)

24.12., 14.30-17.00 Uhr, Vereinsheimpächter, **Heiligabend,** Sportheim TSV Lepahn,
Am 24.12. sind alle eingeladen, die Weihnachten alleine verbringen.
Es ist Zeit für Kaffee, Plätzchen und Gespräche.
Bitte melden Sie sich an unter info.vereinsheim@gmx.de oder mobil: 0170 521 23 42

26.12., 10 Uhr, TSV Lepahn, **Schlipsparade,** Sportheim TSV Lepahn. Jede/r ist willkommen, wenn ein Schlips mitgebracht wird. Gerne an Mann oder Frau getragen. Hässlich, skurril oder schön ... alles ist erlaubt ... aber am Ende des Tages wird er nicht mehr vollständig sein.

27.12., 18 Uhr, TSV Lepahn, **Weihnachtsskat,** Sportheim TSV Lepahn.

09.01., Feuerwehr Rethwisch, **Tannenbaum verbrennen,** Feuerwehrgerätehaus Rethwisch

23.01., 19 Uhr, TSV Lepahn, **Fleisch- und Käsedart für Jedermann,** Sportheim TSV Lepahn,
Anmeldung bitte bei Herbert Stiller unter 01523 40 42 198
bis zum 15.01.2027, Startgeld: 12 €, Steckgeld: 3 €

24.01., 15 Uhr, Gemeinde Lehmkuhlen, **Seniorennachmittag,** Herrenhaus Bredeneek, Einladung folgt.

30.01., 19.30 Uhr, CDU-Ortsverein Lehmkuhlen-Schellhorn, **Wintervergnügen,** Flair Hotel Neeth,
Anmeldung und Vorkasse erforderlich! Tel.: 04342/83648
Mail: wintervergnuegen@lehmkuhlen.de, Weitere Informationen werden
rechtzeitig per Hauswurfsendung bekannt gegeben Für die Gemeinde: **Marlies Schroeder**

Gemeindefest 2027

Der Projektausschuss der Gemeinde Lehmkuhlen hat sich am 28.10.2026 dafür ausgesprochen, dass an dem jährlichen Gemeindefest weiterhin festgehalten wird.



2026 hat das Gemeindefest in Lepahn stattgefunden, und wie üblich soll es 2027 wieder in Rethwisch stattfinden.
Jedes Fest bedarf engagierter Menschen aus der Gemeinde, die Lust haben, das Fest zu gestalten, zu organisieren und durchzuführen.
Von der Gemeindevertretung ist eine Person dabei, die dem Orga-Team bei allen Fragen rund um das liebe Geld hilfreich zur Seite steht und auch die Abwicklung mit der Amtsverwaltung übernimmt.

Das Budget steht und aus der Gemeindevertretung kommt der Wunsch, dass das Fest für alle Bürger*innen der Gemeinde etwas anbietet, also sozusagen für Groß und Klein, für Alt und Jung ... usw. ansonsten ist das Orgateam frei.
Der Termin steht noch nicht und wird dann im Orgateam abgestimmt.

Wer Lust hat, diese Aufgaben zu übernehmen oder zu unterstützen meldet sich bitte bei **Marlies Schroeder** mobil 0157 504 14 787 (auch WhatsApp) oder per Mail an:

redaktion@gemeinde-lehmkuhlen.de

Gemeinde Kühren

Feier im Advent

Die Gemeinde Kühren lädt alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde zu einem gemütlichen Nachmittag im Advent zu Kaffee und Kuchen ein.
Am **Donnerstag, dem 3.12.2026** treffen sich alle um **15:00 Uhr in der Sporthalle in Klein Kühren.**
Für ein unterhaltsames Programm ist gesorgt.
Ich bitte um **Anmeldung bis zum 27.11.2026** bei Gisela Rinck: Tel: 04342-2867.

Claus Timmermann,
Bürgermeister

Einladung zum Neujahrsempfang 2027

Die Gemeinde Kühren lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner sowie alle Mitglieder der Vereine am Sonntag, den **10. Januar 2027 um 11:00 Uhr in das Sportheim der SG Kühren in Klein Kühren** zum Neujahrsempfang ein.
Nach einem kurzen Rückblick und einem Ausblick auf das Jahr 2027 werden wieder verdiente Gemeindemitglieder geehrt.
Gern besprechen wir ihre Wünsche und Anregungen zum Leben in der Gemeinde bei einem Imbiss und einem Getränk.

Wir freuen uns auf Sie und nehmen gern Ihre Anmeldung bis zum 03.01.2027 entgegen:
Claus Timmermann: 0172-8141110
oder claus.timmermann64@gmail.com

Mit freundlichen Grüßen
Claus Timmermann, Bürgermeister

Anzeige

PETERSDOTTER
BESTATTUNGEN

Vertrauen seit 1930
Preetz · Plön · Raisdorf
Telefon 04342-76240
www.petersdotter.de

Gemeinde Bothkamp

Veranstaltungen
Dezember '26 bis Januar '27

10. Dezember 2026, 15:00 Uhr
Weihnachtskaffee der Gemeinde
für alle ab 60 Jahre, Leckerhölken Hus
15. Dezember 2026, 19:30 Uhr
Sitzung Gemeindevertretung,
Leckerhölken Hus
19. Dezember 2026, 19:15 Uhr
Dörferblasen mit dem Posaunenchor Bokhorst,
Leckerhölken Hus
30. Januar 2027, 20:00 Uhr
Feuerwehrball, Leckerhölken Hus

Regelmäßige Termine
Jeden 1. Montag im Monat, 19:30 Uhr
Dienst der Feuerwehr*,
Leckerhölken/Gerätehaus
Jeden 3. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr
Seniorenclub der Gemeinde*, ab 60 Jahre,
Leckerhölken Hus, Gruppenraum FF
Alle 2 Wochen Montag 17:00 Uhr
(außer in den Ferien), Dienst der Kinderfeuerwehr*, ab 6 Jahre, Leckerhölken/Gerätehaus
Alle 2 Wochen Dienstag 18:00 Uhr
(außer in den Ferien) Dienst der Jugendfeuerwehr *, ab 10 Jahre, Leckerhölken/ Gerätehaus
* **Lust mal vorbei zu schauen?** Sehr gerne!! Interessenten und neue Mitglieder sind herzlich eingeladen und willkommen!
Alle Termine sind ohne Gewähr

Dörferblasen in Bothkamp

Der Posaunenchor aus Bokhorst hat sich wieder bei uns angemeldet, um uns in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen.

Wir treffen uns am **19. Dezember 2026 ab 19:00 Uhr** auf dem Saal im Leckerhölken Hus

Der Posaunenchor hat sich für 19:15 Uhr angemeldet. Neben der Weihnachtsmusik gibt es wärmenden Punsch oder heißen Apfelsaft.

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung mit netten Gesprächen.

Im Namen der Gemeindevertretung:
Steffi Preuß, Bürgermeisterin

Anzeige

Bichel Bestattungen
Inhaber: Hauke Hansen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Abschiedsraum und Trauerhalle
im Haus

Pohnsdorfer Straße 25 · 24211 Preetz
☎ (0 43 42) 8 67 65 · Fax 87526

2026 in Bothkamp – ein Jahr verabschiedet sich: Ein kleiner Rück- und ein kurzer Ausblick



Nachdem wir in Bothkamp zum Jahresanfang mit so viel Schnee wie schon lange nicht mehr zu kämpfen hatten, war 2026 eigentlich ein recht normales Jahr in Bothkamp und doch war es nicht langweilig: Vor Allem wurde in diesem Jahr mit der Feuerwehr gefeiert. Damit ist nicht hauptsächlich der Feuerwehrball oder das Knickfest gemeint, sondern das tolle 50jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr, dass im Mai mit einem Amtsjugendfeuerwehrtag mit viel Spiel, Spaß und guter Laune gefeiert wurde.



Passend dazu wurden bereits im Februar zwei der Gründungsmitglieder der Jugendfeuerwehr (JF) – Hans-Wilhelm Schnoor und Martin Selk – für 50jährige Mitgliedschaft in der Freiwillige Feuerwehr Bothkamp geehrt. Aber nicht nur die beiden können auf eine lange Mitgliedschaft zurückblicken. Beeindruckend sind die 60 Jahre Mitgliedschaft unseres Kameraden Walter Kunau. Auf dem Foto sieht man neben diesen drei Kameraden weitere 80 Jahre Feuerwehr Bothkamp, denn Lasse wurde für 10, Mareike und Tobias für 20 und Udo für 30 Jahre Mitgliedschaft in der FF Bothkamp geehrt. Zur Herbstversammlung gab es dann noch einmal 20 Jahre drauf, denn unser neuestes Mitglied Marius ist auch schon seit 20 Jahren Feuerwehrmann und wurde von der Wehrführung geehrt (kl. Foto). Insgesamt also 260 Jahre Feuerwehr.
Am 20. Juni fand unser Vogelschießen in Bothkamp statt. Nachmittags gab es Spiel und Spaß für die Kinder der Gemeinde und abends konnten die Erwachsenen sich messen. Bei bestem Wetter wurde gespielt, geschnackt und später auch gefeiert. Leider hat der Vorstand angekündigt, dass es das letzte Jahr für ihn war, somit müssen wir im nächsten Jahr einen neuen Vorstand finden, damit unser traditionelles Vogelschießen nicht einschläft. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei mir melden.
Im Oktober wurde ein 120jähriges Jubiläum gefeiert. Die Kyffhäuser Kameradschaft Bothkamp hatte im kleinen Rahmen eingeladen, um dieses Jubiläum der Erstgründung zu feiern. Die Kyffhäuser treffen sich ein Mal im Monat im Leckerhölken Hus zum Luftgewehrschießen und für nette Gespräche. Interessierte und neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen!

Aber das Jahr ist noch nicht vorbei! Im Dezember lädt die Gemeinde zu zwei Veranstaltungen ein:
Am 10. Dezember um 15 Uhr findet - auch traditionell - der Adventskaffee für alle Ü60jährigen der Gemeinde statt. Wer mag, mindestens 60 Jahre alt ist, aus Bothkamp kommt und Lust auf ein paar schöne Stunden in netter Gesellschaft, Kaffee & Kuchen und Weihnachtsstimmung hat, darf sich dafür gern bei mir anmelden.
Am 19. Dezember kommt der Posaunenchor Bokhorst um 19:15 Uhr zum „Dörferblasen" zum Leckerhölken Hus, um uns in die richtige Weihnachtsstimmung zu bringen. Hierzu ist jeder eingeladen. Im Anschluss gibt es, wie immer, einen kleinen, warmen Umtrunk.
Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die im Hintergrund dafür sorgen, dass alles immer so reibungslos abläuft. Danke an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, danke an den Vogelschießer-Verein, Danke an die Verantwortlichen des Seniorenclubs, Danke an den Gemeindetrupp, Danke an alle, die sich freiwillig und ehrenamtlich für unsere Gemeinde engagieren! Ohne euch ginge gar nichts!
Allen, die ich dieses Jahr nicht mehr sehe, wünsche ich, im Namen der Gemeindevertretung Bothkamp eine schöne Adventszeit, ruhige Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein gesundes 2027!

Steffi Preuß, Bürgermeisterin

Gemeinde Pohnsdorf

An alle Einwohner/innen und Vereine der Gemeinde Pohnsdorf

Einladung zum Neujahrsempfang

Die Gemeinde Pohnsdorf freut sich, Sie zum 21. Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen. Diese traditionsreiche Veranstaltung bietet uns die Gelegenheit, gemeinsam Rückschau zu halten und zugleich voller Zuversicht in die Zukunft zu blicken.
Der wichtigste Teil des Empfangs ist die Würdigung derjenigen, die sich mit großem Engagement für unser Gemeinwesen eingebracht haben. Ihre Leistungen verdienen unsere Anerkennung und Dankbarkeit.

Wir laden Sie herzlich ein: Sonntag, den 10. Januar 2027 um 11.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Pohnsdorf.

Nach dem offiziellen Teil genießen Sie in ungezwungener Runde Getränke und Snacks und haben die Gelegenheit sich untereinander im Gespräch auszutauschen.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit und frohe Weihnachten! Mit freundlichen Grüßen
Marco Lüth, Bürgermeister

Grundschule Barkauer Land



Anzeige

Die richtige Matratze bei Rückenschmerzen

Im Gespräch mit Schlafexperte Norman Schirm

Auch im Liegen können sich Rückenbeschwerden in Gelenken, Bandscheiben, Bändern oder der Muskulatur bemerkbar machen. Neben der Behandlung durch medizinisches Fachpersonal sollte man seine Wirbelsäule im Schlaf richtig lagern.

Analyse am Liege-Simulator
Genau deshalb wurde der Liege-Simulator am Institut Proschlaf in Salzburg entwickelt. Hierbei handelt es sich um ein patentiertes Vermessungsinstrument, das den Körperdruck auf eine Test-Matratze berechnet. Zusätzlich wird bei schlafTEQ Kiel auf gesundheitliche Hintergründe eingegangen.

Auf Beschwerden abgestimmt
Auf Basis der Ergebnisse können schlafTEQ-Matratzen auf Skoliose, Bandscheibenvorfälle, Verspannungen und individuelle Beschwerden im Rücken-, Nacken- oder Schulterbereich abgestimmt werden. Darüber hinaus lassen sich die modularen Matratzen jederzeit anpassen, wenn sich das Schmerzempfinden ändert.



Schlafen Sie gut?
Vereinbaren Sie Ihre kostenlose Analyse am Liege-Simulator bei dem zertifizierten Schlafexperten Norman Schirm in Kiel.

schlafTEQ®

Christian-Kruse-Str. 13a · 24118 Kiel
0431 720 021 20 · kiel@schlafTEQ.com

Seniorengruppe Pohnsdorf

Wir suchen Nachwuchs!

Unsere Seniorengruppe trifft sich **alle zwei Wochen mittwochs von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Pohnsdorf.** Jeder ist willkommen, egal ob aus Pohnsdorf oder den umliegenden Gemeinden – wir sind offen für alle! Zurzeit sind wir etwa 20 Personen, wobei wir uns über mehr Teilnehmer sehr freuen würden. Mitgliedsbeiträge werden bei uns nicht erhoben.
Bei unseren Treffen wird geklönt und in gemütlicher Runde gespielt. Bei den Spielen sind Kniffel und Skat sehr beliebt, es werden aber auch zahlreiche andere Spiele von den Besuchern mitgebracht.
Selbstverständlich werden wir auch sehr gut umsorgt. Edith Thomsen backt für uns leckeren Kuchen und versorgt uns duftendem Kaffee (natürlich gibt es auch andere Getränke).


Bildquelle: magnific

Bei Ihrem ersten Besuch laden wir Sie zu unserem Nachmittag mit kostenlosem Kaffee und Kuchen herzlich ein. Wir werden uns vorstellen und Sie können den Ablauf unserer Treffen kennenlernen.

Wir freuen uns auf Sie und stehen auch bereits vorher gerne für weitere Informationen zur Verfügung.
Ansprechpartner: Ernst Dieter Bock
Postfelder Straße 1, 24211 Pohnsdorf
Telefon: 04342/86774



Jugendfeuerwehr Barmissen

Jugendfeuerwehr Barmissen bowlt sich ins Landesfinale

Starker 14. Platz beim ersten Jugendfeuerwehr Bowling-Cup Schleswig-Holstein
Was für ein Erfolg für die Jugendfeuerwehr Barmissen!



Mit viel Ehrgeiz, Teamgeist und jeder Menge Spaß am Bowling sicherte sich die Mannschaft in der Qualifikationsrunde einen Platz im großen Finale des ersten Jugendfeuerwehr Bowling-Cups Schleswig-Holstein.
Am Sonntag, den 4. Oktober 2026, war es so weit: Im Crazy & Fun in Neumünster trafen die 32 qualifizierten Mannschaften zum Landesfinale aufeinander.
Für die Jugendfeuerwehr Barmissen war bereits die Teilnahme am Finale ein toller Erfolg. Dort galt es, sich gegen die starke Konkurrenz aus ganz Schleswig-Holstein zu behaupten. Auch weitere Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Plön waren mit dabei, sodass die Jugendlichen nicht nur ihr Können auf der Bowlingbahn unter Beweis stellen, sondern auch den Austausch mit anderen Jugendfeuerwehren genießen konnten.
Sechs Mitglieder vertraten die JF Barmissen an diesem Tag und absolvierten gemeinsam die drei entscheidenden Spiele. Dabei zählte jeder Wurf, denn am Ende entschied die Gesamtzahl der abgeräumten Pins über die Platzierung. Konzentration, Treffsicherheit und gegenseitige Motivation waren gefragt – schließlich wollte die Mannschaft das bestmögliche Ergebnis erzielen.
Doch beim Bowling-Cup stand nicht nur der sportliche Ehrgeiz im Mittelpunkt. Zwischen den drei Spielen nutzten die Jugendlichen die Gelegenheit, gemeinsam Billard zu spielen und die Zeit abseits der Bowlingbahn zu genießen. Zur Stärkung gab es für die Barmissener Mannschaft Pizza.
Nach drei spannenden Spielen stand das Ergebnis fest:
Mit insgesamt 1.025 Pins erreichte die Jugendfeuerwehr Barmissen einen hervorragenden 14. Platz unter den 32 qualifizierten Finalmannschaften. Besonders erfreulich: Die teilnehmenden Mannschaften aus dem Kreis Plön landeten in der Gesamtwertung hinter der JF Barmissen.
Damit konnte sich die Mannschaft im landesweiten Teilnehmerfeld behaupten und einen erfolgreichen Wettkampftag feiern. Das Betreuerteam gratuliert allen Beteiligten herzlich zu dieser tollen Leistung.
Herzlichen Glückwunsch zu eurem Erfolg – wir sind stolz auf euch! **JFW Mirco Sass**

Weihnachtsgrüße

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu.

Die Jugendfeuerwehr Barmissen möchte sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, Helferinnen und Helfern sowie Freunden der Jugendfeuerwehr herzlich für die Unterstützung, das Engagement und die gute Zusammenarbeit im Jahr 2026 bedanken.
Ohne euch wären viele unserer Aktionen und Erlebnisse nicht möglich gewesen!
Ein ganz besonderer Dank gilt unserem gesamten Betreuerteam.
Mit eurem unermüdlichen Einsatz, eurer Zeit, euren Ideen und eurem Engagement macht ihr unsere sehr gute Jugendarbeit überhaupt erst möglich.
Gleichzeitig wünschen wir allen Leserinnen und Lesern des Amtsschimmels des Amtes Preetz-Land eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage und viele schöne Momente im Kreise der Familie und Freunde.

Für das neue Jahr wünschen wir allen Gesundheit, Glück und einen guten Rutsch ins Jahr 2027!
Wir freuen uns schon auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2027 mit vielen spannenden Erlebnissen, tollen Aktionen und einem weiterhin starken Zusammenhalt.

Eure Jugendfeuerwehr Barmissen
JFW Mirco Sass

Barkauer Land

Die Bundesautobahn 21 – ein Lärmproblem?

Am 1. April 2026 eröffnete der Verkehrsminister des Landes Schleswig-Holstein Claus Ruhe Madsen im Beisein von Landes- und Bundespolitikern, den Verantwortlichen der Autobahn GmbH und vielen Kommunalpolitikern, darunter alle Bürgermeister des Barkauer Landes, feierlich das fertiggestellte Teilstück der A 21 zwischen Nettelsee und Klein Barkau. Lange Jahre Planungsarbeit und Zusammenarbeit zwischen den Planungsbehörden und den kommunalen Akteuren lagen hinter uns. Auch die Einschränkungen durch den Baustellenbetrieb und ständig geänderte Verkehrsführungen waren nun Geschichte.
Alles schien so weit gut zu sein. Leider mehrten sich in den Wochen nach der Eröffnung des Teilstücks der BAB 21 die Beschwerden betroffener Bürger und Bürgerinnen wegen des Verkehrslärms von der A 21. Besonders betroffen waren nach meiner Wahrnehmung die Gemeinden Nettelsee und Warnau. Der Lärm war in diesen Gemeinden vor allem bei Wind aus Nordost und Ost sehr groß, also dann, wenn meistens gutes Wetter herrschte und man auch mal gerne draußen im Garten sitzen wollte.
Aber auch aus den anderen Gemeinden gab es Beschwerden. Daher beschlossen die acht Bürgermeister der betroffenen Gemeinden aus Klein Barkau, Großbarkau, Postfeld, Kirchbarkau, Barmissen, Warnau, Nettelsee und Löptin im Juni 2026, ein gemeinsames Schreiben an den Verkehrsminister aufzusetzen und um Abhilfe zu bitten.
Bereits am 8. Juli antwortete der Minister auf das Schreiben. Er verwies darauf, dass seitens der Autobahn GmbH alle im Planfeststellungsverfahren dokumentierten Maßnahmen insbesondere zum Lärmschutz umgesetzt wurden und die gesetzlichen Grundlagen gemäß der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) eingehalten wurden.
Die Bürgermeister waren mit dieser Auskunft nicht einverstanden, daher entschlossen sich die Bürgermeister der Gemeinden Löptin, Gernot Gurkasch, Postfeld, Uwe Leiner, und Nettelsee, Hanno Rixen, dem Minister auf sein Schreiben zu antworten. Wieder gab es ein Antwortschreiben des Ministers vom 17. September 2026. Darin betonte der Minister erneut, dass alle Lärmschutzmaßnahmen gemäß dem Planfeststellungsbeschluss vom 21.12.2016 umgesetzt wurden. Er wies darauf hin, dass Ansprechpartner für unsere Beschwerden nicht das Landesministerium sei, sondern die Autobahn GmbH Nord.
Sicher spielt auch die Gewöhnung an die Bauphase eine gewisse Rolle. Mehrere Jahre war die Geschwindigkeit auf dem nicht fertiggestellten Teilstück auf 50 km/h, an einigen Stellen sogar auf nur 30 km/h beschränkt. Daher stelle ich hier die provokative Frage, warum auf diesem Teilstück keine Geschwindigkeitsbegrenzung angeordnet wurde? Auf anderen Teilstücken der A 21 wurde dies gemacht, z.B. bei Bad Oldesloe und Daldorf.
Gleichwohl konnte ich mich bei Terminen auf den Grundstücken betroffener Einwohner und Einwohnerinnen davon überzeugen, dass der Verkehrslärm – gelinde ausgedrückt – störend war. Mich stört außerdem die Formulierung des Ministers „alles sei berechnet und richtig so“. Warum kommt niemand von der Autobahn GmbH auf die Idee, die Berechnung mit Schallpegelmessungen zu verifizieren – oder festzustellen, dass die Realität anders aussieht als die Theorie?
Wie werden wir weiter vorgehen? Die Bürgermeister werden nun ein Schreiben an die Autobahn GmbH aufsetzen mit dem gleichen Inhalt wie das Schreiben an den Verkehrsminister.
Ferner biete ich den betroffenen Einwohnern und Einwohnerinnen in Warnau und in Nettelsee an, punktuelle Messungen der Lärmimmissionen auf deren Grundstücken durchzuführen.
Laut der Technischen Anleitung Lärm (TA Lärm) soll der Schallpegel in Dorfgebieten tagsüber nicht über 60 dBA und nachts nicht über 45 dBA liegen. Sollte sich herausstellen, dass die Schallpegelmessungen die Richtwerte der TA Lärm überschreiten, werde ich die Autobahn GmbH mit diesen Ergebnissen konfrontieren.

Karl Oberem, Bürgermeister Warnau

9. Regionales Kinderfest im Schlosspark Bredeneek

Ein Rückblick: 9. Regionales Kinderfest im Schlosspark Bredeneek

Trotz durchwachsenen Wetters am Sonntag, dem 13.9.2026 gab es durch die Bank zufriedene Gesichter bei allen Beteiligten und vor allem bei den Kindern.







© alle Bilder: Norbert Langfeldt

Das Kinderfest in Zahlen:
2.500 Besucher; 530 ausgegebene Karten für die Kinder; 30 Stände einschl. Verpflegung.

Die Hausherren Jürgen und Gila Paustian, der Förderverein Bürgerschloss Bredeneek e.V. und die Gemeinde Lehmkuhlen schufen die Voraussetzungen für diesen tollen Kindertag. Doch nur durch die vielen Ehrenamtlichen der Vereine, Organisationen und Institutionen mit ihren vielfältigen, kostenfreien Spielangeboten und Aktionen wird so eine Veranstaltung zum Erfolg.

Ob Riesenschaukel, Geschicklichkeitsspiele, Bastelangebote oder Ponyreiten- Altbekanntes wie auch Neues zog die Kinder in ihren Bann. Beim Verein Deutscher Ingenieure konnten z. B. kleine Ziegelhäuser gemauert werden. Das Jugendamt Kreis Plön bot u.a. Balancierspiele und Sommerski an.

Die Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Plön e.V. trat mit ihrer Junioren- und Kindergarde auf und animierte einige Kinder zum Mitmachen. Neu auf dem Kinderfest war u. a. auch das Angebot der Gemeinde Schellhorn mit einem Parcours für ferngesteuerte Autos oder der Tischtennisabteilung des TSV Lepahn. Auch die AWO-Spiel-i-othek Schönkirchen hatte ein vielfältiges Angebot aufgebaut.

Kein Kinderfest ohne den Zirkus Sonnenschein, der trotz Regen wieder eine tolle Vorstellung bot, sowie Peter Weimann mit seinen Trecker Rundfahrten durch den Schlosspark. Sein Erlös spendete er dieses Jahr der Jugendfeuerwehr Lehmkuhlen.

Um 16.00 Uhr fand die Verlosung von hochwertigen Preisen unter den anwesenden Kindern statt. Gesponsert wurden diese vom Kanu Center Preetz, der Bücherstube/Preetz, Buchhandlung am Markt/ Preetz, Bürgernetzwerk Schwentinetal/ Barkauer Land, MiMaMäuschen (Preetz), Villa Kinderland (Preetz), Geomar (Kiel), Tierpark Neumünster und Gettorf, Wildpark Eekholt, Arche Warder und dem Förderverein Bürgerschloss Bredeneek e.V.

Die Feuerwehren Rethwisch und Lepahn sorgten für Getränke und Grillgut und die Landfrauen Preetz u. Umgebung lockten mit einem leckeren Tortenangebot.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Beteiligten. Ohne Euch würde es diesen Tag nicht geben! Erzählt es weiter. Es lohnt sich! In 2 Jahren sehen wir uns wieder!

Für das Orga-Team: **Susanne Wilhelm**

Alte Meierei am See, Postfeld

Hallo liebe Freunde/Innen von KULTourPUR 2o26, dem Internationalen Konzert-Programm der besonderen Art!

In demnächst 40 (!) Jahren-KULTourPUR in der Alten Meierei am See präsentieren wir das traditionelle VorWeihNachtsProgramm:



Sa., 12. Dezember, um 19.3o Uhr:
NUR WIR – A Cappella vom Allerfeinsten – anlässlich „Mehr als 18-Jahre-NUR WIR“
mit Hennu, Geppi, Frerk und Peer.



Mi., 23. Dezember, um 19.3o Uhr:
Kultige Weihnachtsgeschichten vom Land
& vorweihnachtliche Bluesvariationen
mit **M. Stührwoldt & Schroeter/Breitfelder**



Sa., 30. Januar, 19.30Uhr:
COEURBALLA – „Das Herz tanzen lassen“ -
Weltmusikmix aus mitreißender Gypsy-Musik,
und melancholischen Melodien.

(Kartenvorbestellung dringend empfohlen: 04342-84477 od. info@alte-meierei-am-see.de)

Aktivkreis Schellhorn www.aktivkreis-schellhorn.de

Liebe Schellhornerinnen, liebe Schellhorner,

nun ist dies schon wieder der letzte Amtsschimmel des Jahres und ich hoffe, meine Artikel haben Sie erfreut, ich habe Sie jedenfalls sehr gerne durch dieses Jahr begleitet. Und diese Ausgabe erscheint sogar gerade so rechtzeitig, um Sie noch einmal aufmerksam machen zu können:

Am Sonnabend, den **28. November wird um 15 Uhr der Weihnachtsbaum auf unserem Dorfplatz geschmückt und angeleuchtet.** Ein großes Dankeschön geht an Familie Struck für die Spende des Baumes und an Torben Möller, fürs Aufstellen auf dem Dorfplatz (bitte denken Sie schon jetzt darüber nach, ob Sie im nächsten Jahr zum Advent einen geeigneten Baum spenden könnten!). Bei Punsch für Groß und Klein, Stolle und vielen Naschis wollen wir alle zusammen die Adventszeit einläuten, wie immer musikalisch umrahmt von den Schellhorner Grundschulkindern. In diesem Jahr gibt es eine besondere Neuerung, denn die Freiwillige Feuerwehr Schellhorn und weitere engagierte junge Menschen werden mit einem Grillstand für deftigen Genuss sorgen und eine Crêpe-Backstube wird die süße Ecke bereichern. Auch für unsere Kinder wird gesorgt, denn beim Basteln soll weihnachtliche Dekoration entstehen. Eine weitere Attraktion ist in Planung, lassen wir uns überraschen. Es gibt also noch mehr Gründe auf den Dorfplatz zu kommen und mitzufeiern, und das sogar noch deutlich länger als bisher! Wir freuen uns, dass unser Bürgermeister diese Erweiterung unseres Festes arrangieren konnte. Egal wie das Wetter wird, liebe Menschen, weihnachtliche Atmosphäre, Süßkram, Grillwurst und Punsch sorgen für wohlige Wärme und heitere Stimmung, sein Sie dabei und genießen wir den Nachmittag und Abend alle gemeinsam!





Haben Sie sich schon für den **Adventskaffee für Seniorinnen und Senioren** mit Begleitung angemeldet? Wenn nicht, wird es höchste Zeit, denn **am 7. Dezember um 15 Uhr im Gildehus** ist es schon wieder so weit. Kaffee und Torte, Musik und Gespräche, Geselligkeit und eine kleine kulturelle Überraschung warten auf Sie. Bis zum 1.12. können Sie sich noch bei Regina Krüger 04342-2132, Marianne Berger 04342-87337 oder bei Edeka Scheich anmelden. Wir freuen uns über ihr zahlreiches Kommen, das Team vom Gildehus und wir möchten Ihnen einen wunderbar weihnachtlichen Nachmittag bereiten.

Das nächste Treffen des **AktivKreises im Januar 2027 steht noch nicht fest.**
Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des AktivKreises **www.aktivkreis-schellhorn.de**

Nun wünsche ich Ihnen eine wunderbare und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit. Und natürlich uns allen ein gesundes fröhliches und gutes Neues Jahr!

Herzlichst ihre **Asta Cascorbi**

Anzeige



Weihnachtskonzert 2026

- Einladung -

Weihnachtskonzert 2026 im Gildehus Schellhorn am 18.12.2026 um 19.00 Uhr.

Die Schellhorner Gilde, das PTSV-Blasorchester und Karl-Heinz Langer begrüßen Sie ganz herzlich zum 32. Weihnachtskonzert im Gildehus und hoffen, Ihnen einen unterhaltsamen und besinnlichen Abend zu bereiten.

Eintritt: 12,50 €

Anmeldung bei Frau **Gisela Witzke,**
Telefon 04342 - 86343

Amtliche Bekanntmachungen
sowie aktuelles Ortsrecht jederzeit unter:
www.amtpreetzland.de

Arbeitskreis Senioren im Bürgerverein Barkauer Land e. V.

Eine Erntedankfeier mit vielen dankenden und lobenden Worten.

Zur Erntedankfeier hatte der AK Senioren nach Kirchbarkau ins Jakob-Selmer-Haus am 10. Oktober 2026 eingeladen.






38 Gäste waren gekommen, um den Nachmittag zu genießen. Alle AK-Mitglieder hatten die Räumlichkeiten herzlich mit Früchten aus der Region geschmückt.

Gudrun Bicker erinnerte, wie dankbar wir sein können. Wir haben es warm und trocken, können einkaufen, die Angebote sind reichlich.
Wenn man bedenkt, die große Not in den Kriegsgebieten, Naturkatastrophen, Wasserfluten und Waldbrände häufen sich.
Dorle Hinrichsen überbrachte Glückwünsche und einen Gutschein von allen AK-Migliedern an Nikolaus und Gudruck Bicker zur Diamantenen Hochzeit. Sie würdigte das Ehrenamt von Gudrun Bicker, die geleistete Arbeit gelingt, wenn die Familie mit dahintersteht, 26 Jahre den Vorsitz beim Arbeitskreis Senioren.
Alle AK-Mitglieder hatten für ein Kuchen- und Tortenbüffet und Käsebrote gesorgt. Es lud ein zum Schlemmen.
Nach dem Kaffeetrinken zeigten Heidi Bielenberg und Dagmar Ritter uns Fotos an der Leinwand von unseren Veranstaltungen und Fahrten.

Die Gäste konnten sich in Freude wiedersehen, es war schön anzusehen. Die beiden hatten sich sehr viel Mühe gegeben.
Als Dank erhielt jede einen Gutschein.
Gerda Schlüter hatte kleine Weisheiten in plattdeutscher Sprache für jeden Monat des Jahres vorgetragen, es war schön anzuhören.
Helga Engsbro hatte ein plattdeutsches Gedicht: „Der Herbst“. Es passte bestens in die Zeit.
Gerda Schlüter hatte zum Schluß noch ein Gedicht in hochdeutscher Sprache und bedankte sich bei Gudrun Bicker und allen AK-Mitgliedern für den gelungenen Nachmittag. Zum Dank war für alle Gäste ein Glas Bienenhonig (500 Gramm) aus der Region mit eingedeckt. Wer wollte, durfte sich am Gabentisch mit kleinen Leckereien bedienen.
Wir hatten einen sehr schönen Nachmittag und können sagen: „Wir säen in Hoffnung und ernten mit Dank“.

Der Arbeitskreis Senioren wünscht Ihnen, liebe Senioren mit Familie und Freunden, eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. **Gudrun Bicker**

Das Programm des Arbeitskreises Senioren für das Jahr 2027:

Osterfrühstück am **20. März ’27**
Tagesfahrt am **11. Juni 2027**
Grillen in Honigsee im **August 2027**
Erntedankfeier am **9. Oktober 2027**

Kleine Änderungen vorbehalten.

Helga Engsbro

Anzeige

Der nächste
Der Amtsschimmel
erscheint am Mittwoch, 27.01.2027
Redaktionsschluss: 6.01.2027

Fußpflege, Massagen und Wimpernlifting in Barmissen
MÜGE ORHUN
T 01525 20 30 80 6
MYGE COSMETICS
Termine nach Vereinbarung, Preisliste online
mygecosmetics@web.de
Instagram: @mygecosmetics

Niederdeutsche Bühne

Weihnachtsmärchen nach beliebtem Kinderbuch-Klassiker aus Schweden

„Im letzten Jahr konnte die Niederdeutsche Bühne Preetz **über 2.000 Besucher** begrüßen!



Weihnachtsgeschichte Pettersson und Findus

„Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch“ – Dem alten Pettersson passiert kurz vor Weihnachten ein Mißgeschick, denn er verstaucht sich draußen den Fuß, als er einen Baum fällen will. Dadurch kann er kein Essen kaufen und keinen Baum holen.
Kater Findus ist traurig, denn es scheint so, als würde Weihnachten nun ausfallen. Doch die Nachbarn, denen Pettersson sonst eher aus dem Weg geht, erfahren von seinem Unglück. Sie helfen, wo sie können und am Ende feiern Pettersson und Findus doch ein schönes, warmes Weihnachtsfest.
Die Geschichte zeigt auf liebevolle Weise, wie Hilfsbereitschaft und Freundschaft den wahren Weihnachtsgeist ausmachen.

Regie führen auch in diesem Jahr Claudia Siemsen und Frauke Bosch.
12 überwiegend junge DarstellerInnen sind auf der Bühne zu bewundern, unterstützt von acht Mitwirkenden, zuständig für Technik, Bühnenbau- und bild, Maske und Soufflage.

Alle Aufführungen des Weihnachtsmärchens finden in der Halle der Friedrich-Ebert-Schule, Lohmühlenweg 34, in Preetz statt.

Premiere: Samstag, 05. Dezember 2026 um 15 Uhr

Weitere Vorstellungen: So., 06. Dez. 2026 um 11 Uhr und 15 Uhr,
Sa., 12. Dez. 2026 um 11 Uhr und 15 Uhr, **So., 13. Dez. 2026** um 11 Uhr und 15 Uhr,
Sa., 19. Dez. 2026 um 11 Uhr und um 15 Uhr und am **So. 20. Dez. 2026** um 11 Uhr und 15 Uhr.

Herzlich willkommen!

Ulrich Kock, Niederdeutsche Bühne Preetz e.V.

Deutsches Rotes Kreuz – Ortsverein Kirchbarkau u. Umgebung e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Liebe Leser des „Amtsschimmels“ und liebe Mitglieder des Ortsvereins,

ja, jetzt ist er da, der Winter, und er kann lang und dunkel werden – also: dicke Jacke, Mütze, Schal und Handschuhe bereitlegen, und auch nicht die Wolldecke auf der Couch und ein gutes Buch vergessen. Aber auch jeden Sonnenstrahl genießen!

Was haben wir gemacht?

Für das „Miteinander Essen“ am 25.09. gab es etwas Verwirrung, war doch im „Amtsschimmel“ zunächst der Catharinenberg in Molfsee angekündigt worden, wurde der Treff kurzfristig auf das „Mai Lan“ in Schönhorst gelegt. Leider konnte die Änderung zu dem Zeitpunkt nicht von jedem Leser wahrgenommen werden, weil der neue „Amtsschimmel“ noch nicht jedem zur Verfügung stand. Dennoch war das Treffen gut besucht und alle waren zufrieden.

Unsere „Montagsfrühstücke“ am 05.10. und am 02.11. waren wieder „Selbstgänger“ mit sehr gutem Zulauf. Nicht nur Stammgäste, sondern auch immer wieder neue Gäste finden sich zum Klönschnack bei leckerem Buffet ein. Es gibt immer etwas Neues zu erfahren oder zu berichten. - Und wann kommt ihr? Es gibt übrigens auch eine „Männerecke“.

Am 23.10. trug unser Mitglied Bernd Fischer mit Unterstützung seiner Frau Bärbel recht lebhaft und authentisch zu seinen Fahrradtouren entlang des Elbe- und Weserradwegs vor. Er knüpfte dabei auch an seine Tour mit dem Rad zum Nordkap im Jahre 2018 an. Beeindruckende Bilder historischer Städte und Landschaften und dazu Erklärungen zu den Abläufen der Touren, der Ausrüstung und so mancher Begebenheit und Begegnung, stießen auf großes Interesse bei den ca. 30 Zuhörern. In der Pause und nach dem Vortrag wurden Fragen beantwortet, die in heiterer Weise die Eindrücke noch vertieften. So wissen wir jetzt z.B. wie ein Radreisender seine Wäsche wäscht. Insgesamt waren es spannende und bereichernde drei Stunden, in denen sicher jeder Zuhörer etwas mitnehmen konnte. – **Danke, Bärbel und Bernd!** – Zum Vortrag hatte der Vorstand des DRK Ortsvorstand ein kleines Buffet mit Getränken angeboten.

Unser „Miteinander Essen“ führte uns am 28.10. nach Mühbrook ins „Hotel Seeblick“. Gespeist haben wir á la carte in schönem Ambiente bei sehr freundlicher Bedienung.

Immer wieder beliebt ist unser „Bingo-Nachmittag“, zu dem es für den 11.11., 15 Uhr bei Redaktionsschluss schon jede Menge Anmeldungen gab.

Den **November abschließen** werden wir mit dem schon traditionellen **„Mehlbüdel-Essen“** im Rahmen des „Miteinander Essen“ **am 27.11.**, **ab 12 Uhr** im „Kirschenholz“ in Schillsdorf. Auch hieran gibt es wieder viel Interesse. Näheres ggf. noch über den Kontakt zu Jutta Rieper unter 04302-1311 oder Hannelore Dujan unter 04302-375.

Ja, das war es mit unseren Beiträgen im Jahr 2026. Das Jahr ist rum und der Winter bietet auch Gelegenheit, das alte Jahr und unsere Aktivitäten einmal Revue passieren zu lassen: Was gefiel, was nicht so. Anregungen für das neue Jahr oder Kritik sind immer willkommen. Sprecht hierzu bitte den Vorstand an.

Liebe Leser des „Der Amtsschimmel“, liebe Mitglieder. Wie sicher viele andere, wünscht auch der DRK-Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V. allen eine schöne Weihnachtszeit – genießt die schönen Stunden daran. Verbunden damit sind auch alle guten Wünsche für das neue Jahr. Bleibt gesund und freut euch auf ein hoffentlich gutes 2027.

Wir sehen uns! Für den DRK-Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.: **Dietmar Dose-Grabe**

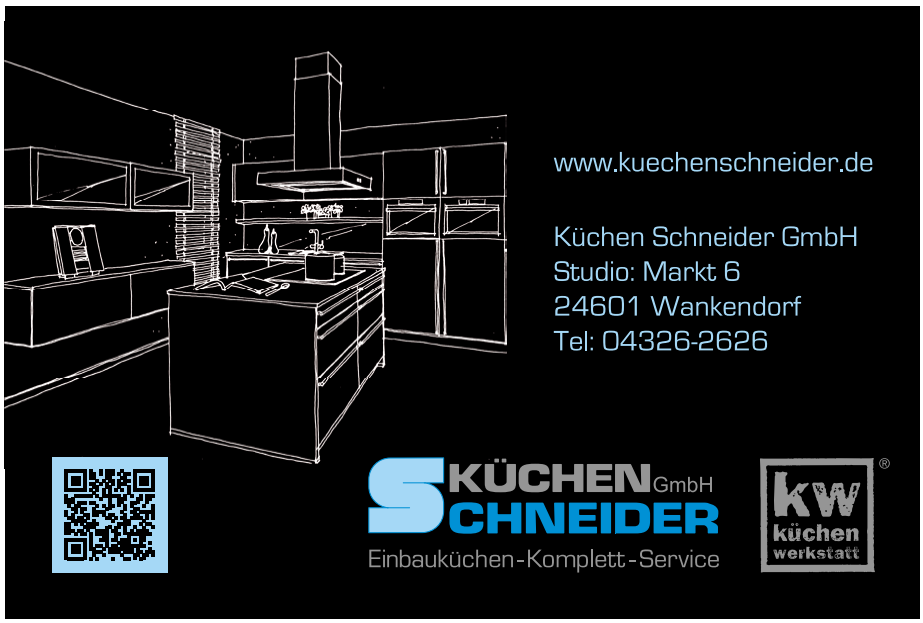
Was planen wir?

- Unser **„Montagsfrühstück“** gibt es wieder **am 07.12.** und - schon einmal vorgemerkt – **am 04.01.2027** und **01.02.2027.**
  An- oder Abmeldungen bitte bei Jutta Rieper 04302-1311 oder Sabine Knust unter 04302-9299.
- **Am 16.12. , ab 15 Uhr** soll es im Dorfhaus Kirchbarkau wieder unsere festliche **Weihnachtsfeier** geben. Gerne wieder Gäste mitbringen.
  Anmeldungen und Informationen bitte bei Jutta Rieper unter 04302-1311, Sabine Grabe unter 04302-470 oder Hannelore Dujan unter 04302-375

Und, für den Januar 2027 schon vormerken:

- Neben dem Montagsfrühstück am 04.01. und dem 01.02. ist der **Besuch der Niederdeutschen Bühne in Preetz am 10.01.2027** geplant. Einlass für erst einmal Kaffee und Kuchen ist ab 14.00 Uhr im Friedrich-Schiller-Gymnasium Preetz. Gespielt wird „AVENTROOT“ (Näheres auch im Programm der Niederdeutschen Bühne Preetz).
  Der Eintritt wird 15 -17 € betragen.
  Anmeldungen und Informationen bei Hannelore Dujan unter 04302-375 oder Sabine Grabe unter 04302-470
- Weiter geht es **am 22. Januar 2027 ab ca. 12 Uhr** mit unserem traditionellen **„Grünkohlessen“** im Dorfhaus Kirchbarkau. Die Preise, „all inklusiv“, werden sich an denen des Vorjahres orientieren. Auch hierzu heißt es: Gäste herzlich willkommen. Anmeldungen oder weitere Information bei Sabine Grabe unter 04302-470 oder Jutta Rieper unter 04302-1311.

Anzeige



Kultur auf Gut Wahlstorf

GUT WAHLSTORF

Liebe Nachbarn, Freunde und Familie, das Jahr neigt sich dem Ende zu, doch zuvor erlauben wir uns noch einige Ausflüge – in die Geschichte, in ferne Welten und schließlich in den ganz eigenen Zauber der Wahlstorfer Adventszeit.

Samstag, 28. November 2026, 16 Uhr
Frauen aus schleswig-holsteinischen Herrenhäusern – Ein Vortrag von Dr. Deert Lafrenz
Die Geschichte der Frauen auf Schleswig-Holsteins Gütern, Burgen und Schlössern ist weitgehend ungeschrieben. Dabei gab es seit dem Mittelalter bemerkenswerte Persönlichkeiten, deren Lebensgeschichten meist im Schatten ihrer Männer blieben. Oft bestimmten Heiratspolitik, Erbfolge und die Erwartung zahlreicher Nachkommen ihr Schicksal. Erst als Erbinnen eines Gutes gewannen manche plötzlich an gesellschaftlicher Bedeutung – und auf dem Heiratsmarkt erheblich an Attraktivität.
Der Vortrag beleuchtet die bisweilen überraschenden, mitunter tragischen Lebenswege der Frauen auf Schleswig-Holsteins Gütern, Burgen und Schlössern – von Mechthild von Holstein, Königin von Dänemark im 13. Jahrhundert, bis zu Gräfin Sophie von Reventlow im 19. Jahrhundert. Dr. Deert Lafrenz, Kunsthistoriker und langjähriger Mitarbeiter des Landesamtes für Denkmalpflege Schleswig-Holstein, gilt als ausgewiesener Kenner der schleswig-holsteinischen Guts- und Herrenhauskultur. Anmeldung erbeten
Herrenhaus | **Eintritt frei** | Spende willkommen

Ausstellung auf Schloss Gottorf
Das Museum für Kunst und Kulturgeschichte Schloss Gottorf präsentiert erstmals vom 11. Dezember 2026 bis 18. April 2027 in einer umfassenden Sonderausstellung das Werk Victor von Plessens (1900-1980) – Maler, Forschungsreisender, Filmemacher und Ornithologe – und Friedrich Dalsheims (1895-1936) – Pionier des ethnographischen Films. Zusammen bereisten sie in den 1930er Jahren Indonesien, damals holländische Kolonie, und drehten zwei Meilensteine des ethnographischen Films: „Die Insel der Dämonen“ (Friedrich Dalsheim, DE 1933) und „Die Kopfjäger von Borneo“ (Friedrich Dalsheim, DE/NL 1936). Anmeldung erbeten
Herrenhaus | **Eintritt frei** | Spende willkommen

Begleitprogramm auf Gut Wahlstorf
Begleitend zur Ausstellung lädt Gut Wahlstorf, langjähriger Lebensmittelpunkt Victor von Plessens und Aufbewahrungsort seines Nachlasses, zu einer besonderen Veranstaltungsreihe ins historische Herrenhaus ein. Vorträge, Lesungen und Filmvorführungen eröffnen persönliche Einblicke in das außergewöhnliche Leben des Forschungsreisenden und die Entstehung seiner Werke.
Im Mittelpunkt stehen ein überraschender Archivfund auf dem Dachboden des Gutes, abenteuerliche Expeditionen nach Bali und Borneo, die bewegenden Reisetagebücher sowie die aufwendig restaurierten Filme.
Die Veranstaltungen bieten Gelegenheit, Victor von Plessen an dem Ort näher kennenzulernen, an dem er lange lebte und arbeitete.

Sonntag, 13. Dezember 2026 | 3. Advent
Plattdeutsches Krippenspiel auf Gut Wahlstorf
Adventsmarkt ab 10 Uhr
Krippenspiel 11, 13 und 15 Uhr
Dargestellt von Mitgliedern der Gemeinde Wahlstorf und dem Kinderchor der Grundschule Trent, begeistert der Weihnachtsklassiker „op Platt“ seit seiner Wiederaufnahme 2024 Jung und Alt. 2025 lockte die Veranstaltung über 1.000 Besucher in die historische Weizenscheune von 1584. Das Besondere: Das Krippenspiel ist ein echtes Gemeinschaftswerk. Von den Darstellern bis zur Organisation und Durchführung liegt alles in den Händen der Wahlstorfer.
Begleitet werden die Aufführungen von einem Adventsmarkt mit hausgemachten Torten, Kuchen und Weihnachtsgebäck, heißen Getränken, herzhaften Spezialitäten sowie regionalen Erzeugnissen, Weihnachtsbäumen und Kunsthandwerk. Spenden und Erlöse kommen sozialen Einrichtungen der Gemeinde sowie der Plessen-Stiftung Wahlstorf zugute, die sich für den Erhalt der historischen Weizenscheune einsetzt.
Bitte warm anziehen und Sitzpolster mitbringen!
Weizenscheune | **Eintritt frei** | Spende willkommen

Samstag, 19. Dezember 2026
Weihnachtsmärchen auf Gut Wahlstorf
im Herrenhaus | Spenden willkommen
für alle Veranstaltungen Anmeldung erbeten
Kinderprogramm **kostenpflichtig**
Weihnachtskonzert **Eintritt frei**
14:30 Uhr | für Kinder ab 4 J. | 15 € pro Kind
Ein Engel erzählt Weihnachtsmärchen, am knisternden Kamin werden Weihnachtslieder gesungen und in der Gutsküche Lebkuchen verziert. Ein zauberhafter Adventsnachmittag für kleine und große Weihnachtsfreunde im festlich geschmückten Herrenhaus.
Die Plätze sind begrenzt – frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

16:30 Uhr | Weihnachtskonzert
Das Abendroth Trio, gegründet von Mitgliedern des NDR-Sinfonieorchesters und der Hamburger Camerata, gestaltet gemeinsam mit der Schauspielerin Sarah Kattih ein festliches Programm mit Triosonaten von Antonio Vivaldi, Arcangelo Corelli, Johann Sebastian Bach und Joseph Haydn sowie weihnachtlichen Lesungen.
Ab 14 Uhr im Hof: Heiße Getränke, Weihnachtsgebäck, Kuchen, Suppe und Bratwurst laden zum gemütlichen Beisammensein ein.

Donnerstag, 24. Dezember 2026 um 15 Uhr
Weihnachtsgottesdienst in der Weizenscheune
Am Heiligabend laden wir herzlich zum traditionellen Weihnachtsgottesdienst in die historische Weizenscheune auf Gut Wahlstorf ein. Pastor Robert Zeidler gestaltet den Gottesdienst, musikalisch begleitet von den Wahlstorf Voices.
Wir empfehlen warme Kleidung und eigene Sitzpolster. Heiße Getränke sorgen für ein wenig Wärme. **Bitte LED-Kerzen mitbringen!** Sie werden während des Gottesdienstes eine besondere Rolle spielen – Überraschung. Wachskerzen sind aus Brandschutzgründen nicht gestattet.
Eintritt frei | Kollekte zugunsten von „Brot für die Welt“ und der Instandhaltung der Weizenscheune.

Plessen-Stiftung Wahlstorf | Donata zu Ysenburg | Herrenhaus Gut Wahlstorf | info@gut-wahlstorf.com

Anzeige

Vertragskundendienst
aller Miele Geräte
Verkauf und Reparatur von Haushaltsgeräten
schlüter
Elektro-, Sanitär, Landtechnik
Inh. Jürgen Bock – Elektromeister
24250 Nettelsee · Dorfplatz 4
Tel. 0 43 02-342 · Fax 0 4302-746

LandFrauenVerein Preetz und Umgebung e.V.

LandFrauenVerein Preetz und Umgebung e. V.

Neues von den Landfrauen aus Preetz und Umgebung

Letztes Mal habe ich über die Veranstaltung der Landfrauen aus Preetz und Umgebung am 8. September berichtet, bei der Frau Kati Schröder mit viel Begeisterung vom Hospizverein erzählte. Danach, am 13. September, haben wir uns am Regionalen Kinderfest auf Schloss Bredeneek mit Kuchenverkauf beteiligt.

Im Oktober stand traditionsgemäß die Erntedankfeier an, diesmal in der Evangelischen Kirche in Lebrade. Pastorin Eva Rahnenführer hielt eine Erntedankandacht mit Abendmahl, unterstützt von unserem Landfrauenchor. Anschließend erzählte Pastorin Rahnenführer über die Geschichte der Kirche. Nach der Andacht ging es nach Plön zum Kaffee und Kuchen in der „Alten Schwimmhalle“.





Das war aber nur die erste Veranstaltung im Monat Oktober. Seit ein paar Jahren haben wir im Oktober zusammen mit den Jungen Landfrauen eine zweite Veranstaltung durchgeführt. Dieses Jahr war der Termin dafür der 27. und das Thema „Italienischer Abend“. Zuerst hörten wir einen Bildervortrag von Frau Anja Manleitner über verschiedene italienische Regionen und über die Herstellung von Mozzarella und Nudeln. Anschließend haben sie und Frau Lydia Vandrey die Herstellung von Nudeln und Teigtaschen demonstriert. Dann durften wir die Nudeln und Teigtaschen probieren, dazu eine Vorspeise und italienische Getränke und hinterher Nachtisch. Es war ein sehr gelungener Abend.

Am 10. November wollten wir uns wieder im Landhaus Fillert treffen. Dort sollten wir „Unheimliche Geschichten hier in unserem Norden“ (eine Filmmusikalische Krimi-Lesung) von Lars Herlinghaus und Jens Schlieker hören. Das war bestimmt spannend, aber leider kann ich erst nächstes Mal darüber berichten.

Im **Dezember** soll es wieder eine Weihnachtsfeier im Hotel Rosenheim in Schwentinental geben. Sie findet am 8. statt und fängt musikalisch mit dem Landfrauenchor an, zum Schluss singen alle mit dem Chor Weihnachtslieder. Dazwischen hören wir Weihnachtliches mit K.-H. Langer und Rainer Schwarz. Nicht fehlen darf ein kleiner Weihnachtsmarkt mit Selbstgemachtem.

Und natürlich wollen wir das Neue Jahr 2027 mit einem leckeren **Neujahrsfrühstück** im Gildehus in Schellhorn anfangen. Der Termin dafür ist der **12. Januar.**

Katherine Dege

Jagdgenossenschaft Kühren

Gemeinschaftlicher Jagdbezirk (GJB) Klein Kühren

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Donnerstag, den 10. Dezember 2026 um 19:00 Uhr

im Feuerwehrgerätehaus (Dorfstraße 40) in 24211 Kühren

Tagesordnung

TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Entlastung des Vorstandes

TOP 3: Neuwahl des Jagdvorstandes

TOP 4: Bericht des Jagdpächters

TOP 5: Verschiedenes

- Aktualisierung Jagdkataster

Nach der Versammlung laden die Jagdpächter zum Jagdessen ein.

Zur besseren Planung erbitte ich Ihre **An- und Anmeldung bis zum 03. Dezember 2026** bei Alexander Bülow:
E-Mail: alexander_buelow@outlook.de
Mobil: 0162 20 444 24
Stimmübertragung und Vollmachten sind schriftlich vorzulegen. Vertretungsberechtigt sind: ein anderes Genossenschaftsmitglied, Ehegatten, eingetragene Lebenspartner, volljährige Verwandte in gerader Linie bis zum dritten Grad sowie ständig Beschäftigte der Vertretenen.

Mit freundlichen Grüßen, **gez. Jürgen Banck,** Jagdvorsteher

Anzeige

Urnenbestattungen unter Bäumen im Quellgebiet der Eider

Waldfriedhof

Ruheforst

Bothkamp an der Eiderquelle

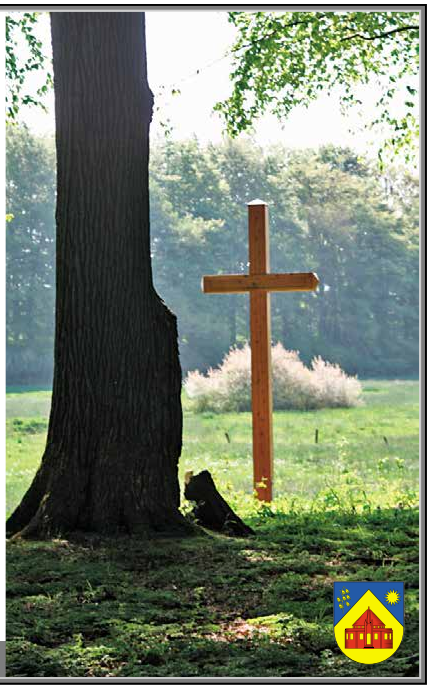
Informieren Sie sich bei unseren kostenlosen Waldführungen

Samstag, 5. Dezember 2026 um 11.00 Uhr
Samstag, 9. Januar 2027 um 11.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz (Schautafel)

Anmeldungen bitte unter
Telefon: 0 45 51 / 95 98 65

www.ruheforst-eiderquelle.de · Tel.: 04394-513



Der nächste
Der Amtsschimmel
erscheint am Mittwoch,
27. Januar 2027



Redaktionsschluss:
Mittwoch, 6. 01. 2027

LandFrauenVerein Kirchbarkau und Umgebung seit 1956 e.V.

LandFrauenVerein Kirchbarkau und Umgebung seit 1956

Liebe LandFrauen!

www.lfv-kirchbarkau.de



So reichlich war das Buffet zu unserer Erntedankfeier gedeckt! Der interessante Vortrag von Frau Dr. Schulze-Lohmann hat klargestellt: Wir brauchen kein Superfood vom anderen Ende der Welt! Der Tisch mit Erzeugnissen, direkt vor unserer Haustür geerntet, ist voll guter Lebensmittel, die schmecken und auch noch gesund sind.

Und schon sind wir wieder – fast – am Ende eines Jahres angekommen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, unseren Mitgliedern zu danken. Für viele gute Gespräche und glückliche Momente des Zusammenseins, für viel Lob und auch für konstruktive Verbesserungsvorschläge. In Zeiten knapper Kassen ist es immer schwerer, Veranstaltungen zu organisieren, die einerseits interessant und lehrreich, unterhaltsam und abwechslungsreich, andererseits aber auch für die Teilnehmer bezahlbar daherkommen. Daher hat sich der Vorstand erneut zusammengesetzt, um ein Jahresprogramm für 2027 auf die Beine zu stellen, worauf wir uns alle freuen können. Und Vorfreude ist in diesen düsteren Zeiten ganz ohne Frage von großer Bedeutung.
Aber erst einmal erwartet uns im Dezember noch eine schöne Feier:

Der LandFrauenKalender im Dezember 2026 und Januar 2027

Alle Jahre wieder – aber nicht immer das Gleiche! So das Motto in diesem Jahr. Denn diesmal laden wir zu einer **Weihnachtsfeier** ein, die mit einem unterhaltsamen und vielleicht sogar etwas mysteriösen Programm aufwartet. Freuen Sie sich auf einen fröhlichen, stimmungsvollen Nachmittag, viel Gelegenheit zum Klönen, kleinen Überraschungen und einer guten Portion Weihnachtszauber. Und auch kulinarisch gehen wir neue Wege: Statt des traditionellen Grünkohls erwarten uns diesmal köstlicher Flammlachs, Rosmarinkartoffeln, Wintergemüse und weitere Leckereien. Eine Tradition wollen wir aber auf keinen Fall aufgeben: Der Vorstand wird auch in diesem Jahr die leckersten Plätzchen backen, die man sich nur wünschen kann.

Wann: Mittwoch, den 2. Dezember 2026,
Beginn: 15.30 Uhr
Wo: Thomsen's Peerstall in Kiel-Rönne

Anmeldungen bei
Dorothea Storm, Tel. 04302-443 bis zum 23.11.
oder über Ihre Dorfvertreterinnen, Kosten 30 €.

Wenn es das Dezemberwetter zulässt, wird sich unsere **Wandergruppe** zu ihrer beliebten Jahresabschlusswanderung treffen.
Termin und Näheres per Whats-App.

Das Jahr 2027 darf bei uns LandFrauen traditionell beginnen: Am Samstag, den **9. Januar** findet unser **Neujahrsfrühstück** statt. Lassen Sie sich mit einem grandiosen Buffet verwöhnen und starten Sie mit uns gemeinsam ins neue Jahr. Und es erwartet uns wieder ein sehr interessanter Vortrag: Die ehrenamtliche Organisation „Rehkitzrettung im Barkauer Land" wird uns von ihrer erfolgreichen Arbeit berichten.
Anmeldungen bis zum 2.1.2027 bei
Dorothea Storm oder Ihren Dorfvertreterinnen.

Wann: Samstag, den 9. Januar 2027,
Beginn: 10 Uhr
Wo: Leckerhölkenhus Bothkamp

Gemeinsam mit den LandFrauen Neumünster freuen wir uns auf einen weiteren musikalisch-literarischen Vortrag. Herr Dr. Carstensen widmet sich in seinem aktuellen Programm dem Maler Marc Chagall. Hat dieser charismatische Künstler wirklich nur einen Hering am Tag gegessen, weil er so unglaublich sparsam war und nackt gemalt, damit seine Kleidung nicht schmutzig wurde? Daneben war er einer der wenigen Künstler, die zu Lebzeiten im Louvre ausstellen durften.
Viele Fragen, Herr Dr. Carstensen wird sie uns alle beantworten können.

Anmeldungen bis zum 9.1. bei Dorothea Storm, Tel. 04302-443, bitte begrenzte Teilnehmerzahl beachten.

Wann: Dienstag, den 19. Januar 2027
um 19 Uhr
Wo: Stadthalle Neumünster,
Restaurant „Johann und Amalia"

2026 geht zu Ende, ein von Beginn an merkwürdiges Jahr mit manchen Überraschungen. Nicht nur freudigen! Trotzdem wollen wir es versöhnlich verabschieden.

Denn wer liebe Menschen um sich hat und in unserem herrlichen S-H lebt, darf sich zu den reich Beschenkten zählen. Will sich das große Glücksgefühl nicht einstellen, entscheiden Sie sich doch für Zufriedenheit. Die hat auch ein längeres Haltbarkeitsdatum.
In diesem Sinne wünsche ich allen eine schöne Zeit im Advent.

Ihre **Veronika Hofterheide**

Sport- und Spielkreis (SuS) Pohnsdorf

An die Mitglieder, Förderer und Freunde des Sport- und Spielkreises

Großes Eisstockschieß-Turnier zum Jahresabschlussessen



Am Freitag, den 15. Januar 2027 ab 17.30 Uhr, wollen wir uns dem Eisstockschießen widmen. Wie immer unter sportlichen Gesichtspunkten.

Das Ganze findet statt: Am Germaniahafen 10, 24143 Kiel
(an der Klappbrücke an der Hörn, Nähe Hbf

18.00 Uhr Eisstockschießen auf drei Kunststoffbahnen
19.15 Uhr Gemeinsames Essen im Eventraum
Auswahlgericht 1: Gemüsepfanne mit Reis, optional mit Hähnchen
Auswahlgericht 2: Bratenteller mit Schweine-, Rinder-, und Putenbraten, dazu Rotkohl, Röstkartoffeln und Rahmsauce

Von Mitgliedern wird ein Kostenbeitrag von € 15,00 erhoben
(bis 21 Jahre € 8,00, bis 15 Jahre € 00,00
Nichtmitglieder € 40,00 bzw. € 30,00 ohne Eisstockschießen).
Kinder sind willkommen. Die genannten Beträge werden vor Ort bezahlt.

Wie immer, müssen die Getränke selbst bezahlt werden.

Wer teilnehmen möchte, melde sich bis zum 15. Dezember 2026 bei Hermann Kohlstedt (0176/47087099), E-Mail: **hpkohlstedt@web.de** oder Tjark Bielenberg (0176/39686091),
oder Marco Lüth (0163/5670829) oder unter **sus.pohnsdorf@web.de**.
Bitte gib dabei an, mit wie vielen Personen Du teilnehmen wirst.

Herzliche Grüße vom Vorstand

Weitere Termine des SUS:
26.12.2026 Weihnachtsfrühschoppen (10.00 -12.00 Uhr)
01.01.2027 Neujahrsfußball und Boule 14.00 Uhr

Anzeige



Seit 2003 Ihr Ansprechpartner für Photovoltaik in der Region

Solarenergie, die zu Ihnen passt:

Für Ihr Zuhause und Unternehmen.

Mit einer genau auf Ihren Stromverbrauch abgestimmten PV-Anlage können Sie Ihre Stromkosten spürbar senken und langfristig stabilisieren.

Jetzt Stromkosten senken mit Solar!

pm-energy.de

Kauf, Finanzierung oder Leasing - Sie entscheiden.

pm-energy GmbH
Dorfstraße 2a, 24241 Reesdorf
04322. 88 90 10, **info@pm-energy.de**

pm-energy
Die Solarexperten.

Der Amtsschimmel gratuliert im Dezember 2026 und Januar 2027

Zum 95. Geburtstag:

Frau Lisa Maria Repenning aus Barmissen

Herrn Johannes Andreas Walter Stocks aus Lehmkuhlen OT Marienwarder

Zum 90. Geburtstag:

Herrn Frithjof von Bodungen aus Lehmkuhlen OT Bredeneek

Herrn Horst Friedrich Karl Schulz aus Lehmkuhlen OT Falkendorf

Frau Olga Emma Bauer aus Rastorf OT Rosenfeld

Frau Dorothee Wilhelmine Elisabeth von Alm aus Schellhorn

Zum 85. Geburtstag:

Frau Erika Elisabeth Ilse Schmanke aus Boksee

Herrn Werner Adolf Haack aus Kirchbarkau

Frau Emmi Johanna Elisabeth Bartsch aus Kirchbarkau

Frau Anke-Maria Friedel Joch aus Klein Barkau

Frau Heidemarie Frieda Haardt aus Klein Barkau

Frau Hella Else Rinck aus Kühren OT Kleinkühren

Frau Antje Leischow aus Lehmkuhlen OT Marienwarder

Herrn Erhard Manfred Dörfel aus Lehmkuhlen OT Trent

Herrn August Diedrich Bartels aus Lehmkuhlen OT Trent

Herrn Henning Andreas Borchert aus Löptin

Herrn Klaus-Peter Wulf aus Nettelsee

Herrn Helmuth Erich Manschewski aus Schellhorn

Frau Rosemarie Bahr aus Schellhorn

Herrn Dr. Eckart Dege aus Wahlstorf OT Wielen

Herrn Hans-Jürgen Kikow aus Warnau

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Hans-Wilhelm Grabbe aus Boksee

Frau Barbara Kretzschmar aus Kirchbarkau

Frau Lore Frieda Martha Brosow aus Lehmkuhlen OT Falkendorf

Herrn Peter Siegfried Zollondz aus Lehmkuhlen OT Rethwisch

Herrn Raimar Dieter Ducho aus Löptin

Frau Ute Graf aus Pohnsdorf OT Kronsredder

Herrn Ernst-Dieter Bock aus Pohnsdorf OT Sieversdorf

Frau Regina Julia Auguste Mügge aus Postfeld

Frau Rita Janßen aus Postfeld

Frau Christel Renate Jessen aus Schellhorn

Zur Goldenen Hochzeit - 50 Jahre verheiratet:

den Ehepaaren

Jutta und Holger Rieper aus Kirchbarkau

Meike und Klaus-Jürgen Nicolaisen aus Lehmkuhlen OT Falkendorf

Susanne und Ulrich Schröter aus Rastorf OT Rastorfer Passau

Zur Platinhochzeit - 55 Jahre verheiratet:

den Ehepaaren

Barbara und Egon Schlüter aus Boksee

Angelika und Heinz-Otto Riemann aus Lehmkuhlen OT Falkendorf

Zur Diamantenen Hochzeit - 60 Jahre verheiratet:

den Ehepaaren

Barbara und Rainer Kretzschmar aus Kirchbarkau

Birgit und Heiko Naß aus Kirchbarkau

Zur Eisernen Hochzeit - 65 Jahre verheiratet:

den Ehepaaren

Bärbel und Paul Schwarzlow aus Schellhorn

Annedore und Otto Ahrens aus Schellhorn